



KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Abschlussprüfung
für Rechtsanwaltsfachangestellte
Sommer 2026**

Name:	
Vorname:	
Ort der Berufsschule:	
Datum:	28.04.2026
Prüfungsfach:	Rechtsanwendung für Rechtsanwaltsfachangestellte
Bearbeitungszeit:	150 Minuten
Anhang:	Kalender 2026



KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Abschlussprüfung für Rechtsanwaltsfachangestellte

Organisatorische und technische Hinweise

- a) Schalten Sie Ihren PC ein, starten Sie das Textverarbeitungsprogramm und prüfen Sie Hardware und Software auf Funktionstüchtigkeit und Grundeinstellungen.
- b) Sie erhalten die Aufgabenblätter. Tragen Sie auf dem Deckblatt die fehlenden Daten ein.
- c) Öffnen Sie die Datei zur Bearbeitung der Prüfung im Textverarbeitungsprogramm und geben Sie in der **Kopfzeile** Ihren **Namen** ein. Speichern Sie sodann ab.

Verwenden Sie als Dateiname: **Nachname_Vorname_Rechtsanwendung_Sommer_Jahr**.

Nach diesem Abspeichern beginnt die Bearbeitungszeit.

- d) Führen Sie regelmäßig Zwischenspeicherungen durch!
- e) **Nach 150 Minuten ist die Bearbeitungszeit zu Ende.**
 - Speichern Sie Ihre Datei zur Bearbeitung der Prüfung unter dem verwendeten Dateinamen ab.
 - Achten Sie auf sinnvolle Seitenumbrüche zur Vermeidung von Papierverschwendung.
- f) Hinweise zum Druck:
 - Drucken Sie nach Anweisung der Prüfungsaufsicht und unterschreiben Sie ggf. die Ausdrucke.
- g) Geben Sie alle Dokumente (Ausdrucke, Aufgabenblätter usw.) ab.

Hinweise zur Bearbeitung:

- Gesetzliche Bestimmungen sind nur dann anzugeben, wenn dies ausdrücklich gefordert ist.
- Die Formulierung, die Grammatik, die Rechtschreibung und die Formatierung werden nur in der Aufgaben 3 und 5 bewertet.
- Für jede Aufgabe ist in der Bearbeitungsdatei eine Vorlage gegeben. Bitte tragen Sie dort Ihre Lösungen ein.

Ausgangssituation für alle Aufgaben:

Sie sind als Rechtsanwaltsfachangestellte(r) in der Anwalts- und Notarkanzlei HWP & Kollegen tätig. Rechtsanwälte der Kanzlei sind Frau Dr. Maria Wendel und Herr Werner Paulsen, in deren Abteilung Sie arbeiten.

Aufgabe 1

15 P.

Bitte benennen Sie zu jeder Akte entsprechend den nachfolgenden Vorgaben die im Kanzleikalender zu

- notierende Fristart und die
- gesetzliche Vorschrift sowie das
- jeweilige Datum des Fristablaufs.

Akte Kuhne ./. Schleier: Ihr Mandant, Herr Kuhne, kommt mit einem Mahnbescheid in die Kanzlei, der ihm am 18.04.2026 vom Amtsgericht Hünfeld zugestellt wurde.

Akte Ferragamo ./. Yildiz: An die Kanzlei wurde am 14.04.2026 das Urteil des Amtsgerichts Hanau zugestellt, mit dem die Klage des Mandanten auf Zahlung von 1.890,00 EUR vollumfänglich abgewiesen wurde.

Akte Hoover ./. Perreira: In diesem Verfahren ist nach Durchsicht der Handakte am 17.04.2026 aufgefallen, dass die Frist zur Anzeige der Verteidigungsabsicht gegenüber dem Amtsgericht Frankfurt durch einen Krankenhausaufenthalt des Anwalts aufgrund eines Verkehrsunfalls versäumt wurde.

Akte Clegan ./. Stark: Der Kanzlei wurde das gegen den Mandanten ergangene Versäumnisurteil des Amtsgerichts Frankfurt am Main am 22.04.2026 zugestellt.

Aufgabe 2

8 P.

a)

Maria geht zu H&M, dort gefällt ihr eine Hose im Schaufenster. Sie geht in das Geschäft, sucht sich die Hose in ihrer Größe aus, geht an die Kasse, legt die Hose auf das Kassenband und bezahlt sie bei der Kassiererin.

Wodurch ist der Kaufvertrag entstanden? Begründen Sie Ihre Antwort.

b)

In einem Selbstbedienungsladen ist eine Flasche Champagner mit 8,40 € ausgezeichnet. Eine Kundin geht mit der Flasche zur Kasse, wird aber von dem Kassierer aufmerksam gemacht, dass diese Flasche falsch ausgezeichnet sei, der richtige Preis sei 40,80 €.

Kann die Kundin auf den Preis von 8,40 € für die Flasche bestehen? Begründen Sie Ihre Antwort.

Aufgabe 3

23 P.

Frau Rechtsanwältin Dr. Maria Wendel überreicht Ihnen nach der heutigen Besprechung mit der Mandantin Nicole Wohlgemut deren Rechnung an Herrn Peter Petermann vom 09.12.2025 über 780,00 €. Frau Wohlgemut ist die Inhaberin der Firma Wollstoff GmbH, Auf der Kaut 7, 60398 Frankfurt am Main. Diese Rechnung wurde durch Herrn Petermann nicht gezahlt und sämtliche Mahnungen, die Frau Wohlgemut an Herrn Petermann geschickt hat, wurden ignoriert. Eine weitere Mahnung durch die Kanzlei soll nicht erfolgen. Es sollen jetzt gerichtliche Schritte eingeleitet werden. Eine Prozessvollmacht liegt vor. Rechtsanwältin Wendel bittet Sie, nach Aktenlage ein Schreiben an Frau Wohlgemut zu verfassen, indem Sie ihr die beiden Möglichkeiten zur gerichtlichen Titulierung dieser Forderung erläutern. Gehen Sie hierbei darauf ein, welchen Vorteil das jeweilige Verfahren hätte, und weisen Sie die Mandantin auch auf die jeweils zu zahlenden Gerichtskosten hin. Bitten Sie die Mandantin, sich für einen Verfahrensablauf zu entscheiden und dann den hierfür zu zahlenden Gerichtskostenvorschuss auf das in der Fußzeile genannte Konto der Kanzlei HWP & Kollegen zu überweisen.

Erstellen Sie das entsprechende Schreiben an die Mandantin mit heutigem Datum in der vorgegebenen Briefmaske.

Aufgabe 4

17 P.

Ihre Kanzlei hat für die Teppich Kipline GmbH vor dem Landgericht Gießen ein Urteil (Anlage 1) erstritten. Dieses Urteil wurde den Parteien am 14.04.2026 zugestellt. Sie haben das Urteil am selben Tag dem Geschäftsführer Ihrer Mandantin, Herrn Manuel Mustafi, per E-Mail zur Kenntnis übersandt. Noch am 14.04.2026 hinterlässt Herr Mustafi in der Mittagspause eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter Ihrer Kanzlei. Er möchte wissen, wie er jetzt schnell an sein Geld käme und bittet um Rückruf. Herr Rechtsanwalt Werner Paulsen bittet Sie, sich um die Angelegenheit zu kümmern und den Rückruf von Herrn Mustafi zu übernehmen. Bevor Sie dies tun, machen Sie sich Notizen. Beantworten Sie folgende Fragen stichpunktartig.

- a) Wann würde das Urteil Rechtskraft erlangen? (Datum)
- b) Welche Möglichkeiten hat die Teppich Kipline GmbH die Sicherheitsleistung zu erbringen? Geben Sie die gesetzliche Bestimmung an.
- c) Angenommen, die Mandantin hätte die Sicherheitsleistung nicht erbringen können, welche Möglichkeit hätte außerdem zur Verfügung gestanden, um eine sofortige Pfändung zu erwirken? Geben Sie die gesetzliche Bestimmung an.

Das Urteil ist zwischenzeitlich rechtskräftig und Ihre Mandantin konnte den Arbeitgeber von Frau Dupont in Erfahrung bringen. Sicherheitshalber lassen Sie dem Arbeitgeber der Schuldnerin ein vorläufiges Zahlungsverbot zustellen. Die Zustellungsurkunde weist als Zustellungstag den 30.05.2026 aus.

- d) Welche Frist sollten Sie an welchem Tag (Datum) nach Erhalt der Zustellungsurkunde notieren?

Am 15.06.2026 beantragen Sie den Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses bezüglich des Gehalts der Schuldnerin. Wie Sie zwischenzeitlich festgestellt haben, gibt es noch andere Gläubiger, die ebenfalls das Gehalt der Schuldnerin pfänden wollen.

- e) Bestimmen Sie die Rangfolge der Gläubiger. Welcher Gläubiger wird zuerst (1) und zuletzt (6) befriedigt? Tragen Sie die Zahlen in die letzte Spalte der Tabelle in Ihrer Bearbeitungsdatei ein.

Hinweis: Ein Kalender ist zur Bearbeitung nicht zu benutzen, da keine Jahreszahl angegeben ist.

	Zustellung vorl. Zahlungsverbot	Zustellung PfÜB	Rangfolge 1-6
Gläubiger A	15.05.	17.06.	
Gläubiger B	10.06.	09.07.	
Gläubiger C		11.06.	
Gläubiger D	20.05.	21.06.	
Gläubiger E	30.05.	15.06.	
Gläubiger F		29.05.	

- f) Welcher Betrag ist pfändbar, wenn die Schuldnerin für zwei Kinder unterhaltsverpflichtet ist und über ein Nettoeinkommen von 3.970,00 € verfügt?

Aufgabe 5

8 P.

Herr Charles Montana ist Engländer, lebt in Deutschland und ist Mandant der Kanzlei. In dem für ihn geführten gerichtlichen Zivilverfahren liegt nunmehr das erstinstanzliche Urteil des Amtsgerichts Frankfurt vor.

Teilen Sie Ihrem Mandanten Charles Montana in englischer Sprache per E-Mail mit, dass seine Klage gegen Frau Ruster abgewiesen wurde. Bitten Sie ihn, Ihre Kanzlei zu kontaktieren, um mögliche Optionen zu besprechen und gegebenenfalls einen Besprechungstermin zu vereinbaren.

Aufgabe 6

16 P.

Louis Müller verstirbt im April 2026. Er hinterlässt seine Ehefrau Zoe und seine drei Kinder Leonard, Aurora und Matteo. Louis und Zoe lebten im Güterstand der Zugewinnngemeinschaft. Die Höhe der Erbschaft beträgt 297.600,00 €. Matteo ist verheiratet und hat bereits selbst zwei Kinder, Aileen und Nikolai. Da das Verhältnis zu Aurora schon seit längerem schwierig ist, hat Louis sie schon vor Jahren mit seinem Testament enterbt und im Übrigen auf die gesetzliche Erbfolge verwiesen.

Begründen Sie die Antworten auf die nachfolgenden Fragen unter Angabe der **gesetzlichen Bestimmungen**:

- a) Wonach richtet sich die Erbfolge? Wer wird Erbe zu welchem Erbteil?
- b) Was bekommen die Enkel?
- c) Wer kann einen Pflichtteil verlangen?

Aufgabe 7

13 P.

Sie haben für Ihre Mandantin Anissa Cheng einen Vollstreckungsbescheid beim Amtsgericht Hünfeld erwirkt, der am 16.03.2026 erlassen und der Gegenseite am 19.03.2026 zugestellt wurde.

Die Gegenseite reagiert nicht auf den Vollstreckungsbescheid, so dass er mit Ablauf der Einspruchsfrist rechtskräftig wird.

Da ein Zwangsvollstreckungsversuch zurzeit keinen Erfolg verspricht, bittet Rechtsanwältin Behrens Sie, den Vollstreckungsbescheid in Originalausfertigung an Frau Cheng zu übersenden, damit die Akte abgelegt werden kann. Mit dem Schreiben sollen Sie Frau Cheng noch mitteilen, wann die Forderung aus dem Vollstreckungsbescheid verjährt.

a) Bestimmen Sie die Dauer, den Beginn und das Ende der Verjährungsfrist für die Hauptforderung mit Begründung unter Angabe der gesetzlichen Vorschriften.

Auf Ihr Schreiben hat Frau Cheng eine weitere Frage zur Verjährung. Sie hat eine fällige Rechnung über 3.000,00 € vom 21.05.2022 bislang noch nicht gezahlt und hofft nun, dass diese bereits verjährt ist.

b) Ist ihre Hoffnung berechtigt? Bestimmen Sie auch hier den Beginn und das Ende der Verjährungsfrist mit Begründung unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen.

Nachdem Sie ihr die Auskunft erteilt haben, fällt ihr noch ein, dass sie am 06.06.2023 eine Teilzahlung von 1.000,00 € auf die Forderung geleistet hat.

c) Ändert dieser Sachverhalt etwas an dem Ablauf der Verjährungsfrist? Bitte begründen Sie auch hier Ihre Antwort unter Angabe der gesetzlichen Vorschriften.

Anlage 1

Landgericht Gießen

23/3 O 123/26



Lt. Protokoll
verkündet am 06.04.2026
Ünal, JFAer als
Urkundsbeamter der
Geschäftsstelle

Urteil IM NAMEN DES VOLKES

In dem Rechtsstreit

Teppich Kipline GmbH, Schweizer Straße 10, 60594 Frankfurt, gesetzl. vertreten
durch den Geschäftsführer Manuel Mustafi, ebenda

- Klägerin -

Prozessbevollmächtigte: Anwalts- und Notarkanzlei HWP & Kollegen,
Bockenheimer Anlage 36,
60322 Frankfurt am Main

gegen

Elodie Dupont, Stegerwaldstraße 20, 35390 Gießen

- Beklagte -

Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt Dennis Striebel, Rheinstraße 11,
35390 Gießen

hat das Landgericht Gießen durch die Vorsitzende Richterin der 3. Zivilkammer am
Landgericht, Dr. Anni Göbel aufgrund der mündlichen Verhandlung vom 30.03.2026
für Recht erkannt:

- 1. Die Beklagte wird verurteilt, einen Betrag von 8.200,00 € zuzüglich Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz seit dem 10. Februar 2024 an die Klägerin zu zahlen.*
- 2. Die Kosten des Verfahrens trägt die Beklagte.*
- 3. Das Urteil ist gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 120 % des jeweils zu vollstreckenden Betrages vorläufig vollstreckbar.*

Es folgen Tatbestand und Entscheidungsgründe.

Kalender 2026

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do Neujahr	1 So	1 So	1 Mi	1 Fr Tag der Arbeit	1 Mo	1 Mi	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di
2 Fr	2 Mo	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Mi
3 Sa	3 Di	3 Di	3 Fr Karfreitag	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Sa Tag der DZ Einheit	3 Di	3 Do
4 So	4 Mi	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do Fronleichnam	4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr
5 Mo	5 Do	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Sa
6 Di Heilige Drei Könige	6 Fr	6 Fr	6 Mo Ostermontag	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So
7 Mi	7 Sa	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Mo
8 Do	8 So	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di
9 Fr	9 Mo	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Sa	10 Di	10 Di	10 Fr	10 So Muttertag	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 Mo	12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 Sa
13 Di	13 Fr	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So
14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do Christi Himmelfahrt	14 So	14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Do	15 So	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Fr	16 Mo Rosenmontag	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Mi
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 So	18 Mi	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 Mo	19 Do	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So
21 Mi	21 Sa	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Do	22 So	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Fr	23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Sa	24 Di	24 Di	24 Fr	24 So Pfingsten	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do Heiligabend
25 So	25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 Mo Pfingstmontag	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So Ende der Sonnarzeit	25 Mi	25 Fr 1. Weihnachtstag
26 Mo	26 Do	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtstag
27 Di	27 Fr	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Mi	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Do		29 So Beginn der Sommerzeit	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So 1. Advent	29 Di
30 Fr		30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Mi
31 Sa		31 Di		31 So		31 Fr	31 Mo	31 Do	31 Sa Reformationsstag		31 Do Silvester



KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Abschlussprüfung
für Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
Sommer 2026**

Name:	
Vorname:	
Ort der Berufsschule:	
Datum:	28.04.2026
Prüfungsfach:	Rechtsanwendung für Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r
Bearbeitungszeit:	150 Minuten
Anhang:	Kalender 2026



KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Abschlussprüfung für Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte

Organisatorische und technische Hinweise

- a) Schalten Sie Ihren PC ein, starten Sie das Textverarbeitungsprogramm und prüfen Sie Hardware und Software auf Funktionstüchtigkeit und Grundeinstellungen.
- b) Sie erhalten die Aufgabenblätter. Tragen Sie auf dem Deckblatt die fehlenden Daten ein.
- c) Öffnen Sie die Datei zur Bearbeitung der Prüfung im Textverarbeitungsprogramm und geben Sie **rechtsbündig in der Kopfzeile** Ihren Namen ein. Speichern Sie sodann ab.

Verwenden Sie als Dateiname: **Nachname_Vorname_Rechtsanwendung_Sommer_Jahr**.

Nach diesem Abspeichern beginnt die Bearbeitungszeit.

- d) Führen Sie regelmäßig Zwischenspeicherungen durch!
- e) **Nach 150 Minuten ist die Bearbeitungszeit zu Ende.**
Speichern Sie Ihre Datei zur Bearbeitung der Prüfung unter dem verwendeten Dateinamen ab. Beachten Sie die Hinweise zu den Speicherungen in der Aufgabenstellung.
- f) Hinweise zum Druck:
Drucken Sie nach Anweisung der Prüfungsaufsicht und unterschreiben Sie ggf. die Ausdrücke.
- g) Geben Sie alle Dokumente (Ausdrücke, Aufgabenblätter usw.) ab.

Hinweise zur Bearbeitung:

- Gesetzliche Bestimmungen sind nur dann anzugeben, wenn dies ausdrücklich gefordert ist.
- Formatierung, Formulierung, Rechtschreibung und die Beachtung der DIN-Normen werden nur in den Aufgaben 2 und 4 bewertet.
- Für jede Aufgabe ist in der Bearbeitungsdatei eine Vorlage gegeben. Bitte tragen Sie dort Ihre Lösungen ein.

Ausgangssituation für alle Aufgaben:

Sie sind als Rechtsanwalts-Notarfachangestellte(r) in der Anwalts- und Notarkanzlei HWP & Kollegen tätig. Sie arbeiten für Rechtsanwalt und Notar Dr. Andreas Hausmann sowie für die Rechtsanwältin Frau Dr. Maria Wendel und Herr Werner Paulsen.

Aufgabe 1

9 P.

Bitte benennen Sie zu jeder Akte entsprechend den nachfolgenden Vorgaben die im Kanzleikalender zu

- notierende Fristart und die
- gesetzliche Vorschrift sowie das
- jeweilige Datum des Fristablaufs.

Akte Kuhne ./. Schleier: Ihr Mandant, Herr Kuhne, kommt mit einem Mahnbescheid in die Kanzlei, der ihm am 18.04.2026 vom Amtsgericht Hünfeld zugestellt wurde.

Akte Ferragamo ./. Yildiz: An die Kanzlei wurde am 14.04.2026 das Urteil des Amtsgerichts Hanau zugestellt, mit dem die Klage des Mandanten auf Zahlung von 1.890,00 EUR vollumfänglich abgewiesen wurde.

Aufgabe 2

23 P.

Frau Rechtsanwältin Dr. Maria Wendel überreicht Ihnen nach der heutigen Besprechung mit der Mandantin Nicole Wohlgemut deren Rechnung an Herrn Peter Petermann vom 09.12.2025 über 780,00 €. Frau Wohlgemut ist die Inhaberin der Firma Wollstoff GmbH, Auf der Kaut 7, 60398 Frankfurt am Main. Diese Rechnung wurde durch Herrn Petermann nicht gezahlt und sämtliche Mahnungen, die Frau Wohlgemut an Herrn Petermann geschickt hat, wurden ignoriert. Eine weitere Mahnung durch die Kanzlei soll nicht erfolgen. Es sollen jetzt gerichtliche Schritte eingeleitet werden. Eine Prozessvollmacht liegt vor. Rechtsanwältin Wendel bittet Sie, nach Aktenlage ein Schreiben an Frau Wohlgemut zu verfassen, indem Sie ihr die beiden Möglichkeiten zur gerichtlichen Titulierung dieser Forderung erläutern. Gehen Sie hierbei darauf ein, welchen Vorteil das jeweilige Verfahren hätte, und weisen Sie die Mandantin auch auf die jeweils zu zahlenden Gerichtskosten hin. Bitten Sie die Mandantin, sich für einen Verfahrensablauf zu entscheiden und dann den hierfür zu zahlenden Gerichtskostenvorschuss auf das in der Fußzeile genannte Konto der Kanzlei HWP & Kollegen zu überweisen.

Erstellen Sie das entsprechende Schreiben an die Mandantin mit heutigem Datum in der vorgegebenen Briefmaske.

Aufgabe 3

10 P.

Ihre Kanzlei hat für die Teppich Kipline GmbH vor dem Landgericht Gießen ein Urteil (Anlage 1) erstritten. Dieses Urteil wurde den Parteien am 14.04.2026 zugestellt. Sie haben das Urteil am selben Tag dem Geschäftsführer Ihrer Mandantin, Herrn Manuel Mustafi, per E-Mail zur Kenntnis übersandt. Noch am 14.04.2026 hinterlässt Herr Mustafi in der Mittagspause eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter Ihrer Kanzlei. Er möchte wissen, wie er jetzt schnell an sein Geld käme und bittet um Rückruf. Herr Rechtsanwalt Werner Paulsen bittet Sie, sich um die Angelegenheit zu kümmern und den Rückruf von Herrn Mustafi zu übernehmen. Bevor Sie dies tun, machen Sie sich Notizen. Beantworten Sie folgende Fragen stichpunktartig.

- a) Wann würde das Urteil Rechtskraft erlangen? (Datum)
- b) Welche Möglichkeit hat die Teppich Kipline GmbH, die Sicherheitsleistung zu erbringen? Geben Sie die gesetzliche Bestimmung an.
- c) Angenommen, die Mandantin hätte die Sicherheitsleistung nicht erbringen können, welche Möglichkeit hätte außerdem zur Verfügung gestanden, um eine sofortige Pfändung zu erwirken? Geben Sie die gesetzliche Bestimmung an.

Das Urteil ist zwischenzeitlich rechtskräftig und Ihre Mandantin konnte den Arbeitgeber von Frau Dupont in Erfahrung bringen. Sicherheitshalber lassen Sie dem Arbeitgeber der Schuldnerin ein vorläufiges Zahlungsverbot zustellen. Die Zustellungsurkunde weist als Zustellungstag den 30.05.2026 aus.

- d) Welche Frist sollten Sie an welchem Tag (Datum) nach Erhalt der Zustellungsurkunde notieren? Nennen Sie auch die gesetzliche Vorschrift.

Aufgabe 4

8 P.

Herr Charles Montana ist Engländer, lebt in Deutschland und ist Mandant der Kanzlei. In dem für ihn geführten gerichtlichen Zivilverfahren liegt nunmehr das erstinstanzliche Urteil des Amtsgerichts Frankfurt vor.

Teilen Sie Ihrem Mandanten Charles Montana in englischer Sprache per E-Mail mit, dass seine Klage gegen Frau Ruster abgewiesen wurde. Bitten Sie ihn, Ihre Kanzlei zu kontaktieren, um mögliche Optionen zu besprechen und gegebenenfalls einen Besprechungstermin zu vereinbaren.

Aufgabe 5

12 P.

Gehen Sie von folgender Ausgangssituation aus: Es soll eine neue Anschrift für die Ulrich Braun GmbH im Handelsregister angemeldet werden:

- a) Wird dafür ein Beschluss benötigt? (1 P.)
- b) Andreas Beck ist Geschäftsführer der Ulrich Braun GmbH (Anlage 2). Er kommt für eine Unterschriftsbeglaubigung zu Ihnen ins Büro. Formulieren Sie den benötigten Vertretungsnachweis gemäß § 21 BNotO. (3 P.)
- c) Am Tag des vereinbarten Termins mit Herrn Beck erhalten Sie einen Anruf, dass Herr Beck aus gesundheitlichen Gründen heute nicht erscheinen kann. Gibt es eine Möglichkeit, dass jemand anderes für die Ulrich Braun GmbH unterzeichnen kann, wenn ja, wer? (2 P.)
- d) Bei der Anmeldung der Geschäftsanschrift ist Ihrem Büro ein Fehler unterlaufen. Ihr Büro nimmt eine korrigierende Anmeldung vor. Welche Kosten erhebt der Notar hierfür? Nennen Sie die gesetzliche Bestimmung. (2 P.)
- e) Es soll ein neuer Geschäftsführer bestellt werden. Wer muss die Anmeldung unterzeichnen und warum? (4 P.)

Aufgabe 6

24 P.

Sie erhalten zu Beginn Ihres Arbeitstages als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte folgende E-Mail:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten gerne unseren Kindern unser Grundstück mit Haus übertragen und Ihr Notariat wurde uns von Bekannten empfohlen. Sie teilten uns bereits mit, welche Daten für die Erstellung der Urkunde benötigt werden. Wir haben Ihnen diese im Folgenden bereits zusammengestellt:

*Giesela Schmidtbauer, geborene Neuhoff, geboren am 17.12.1958, wohnhaft: Arienstraße 26, 60325 Frankfurt am Main (Eigentümerin zu ½)
Steuer-Identifikationsnummer: 13 816 734 982*

*Thomas Schmidtbauer, geboren am 23.06.1957, wohnhaft: Arienstraße 26, 60325 Frankfurt am Main (Eigentümer zu ½)
Steuer-Identifikationsnummer: 27 453 914 277*

*Julian Schmidtbauer, geboren am 26.10.1990, wohnhaft: Wolfgangstraße 59, 85736 München
Steuer-Identifikationsnummer: 73 596 872 190*

Annika Schuster, geborene Schmidtbauer, geboren am 04.05.1992, wohnhaft: Oberpreußstraße 7, 63303 Dreieich

Steuer-Identifikationsnummer: 89 773 240 683

Wir wären Ihnen sehr dankbar für die Erstellung eines Entwurfs und möchten Sie hiermit für die Beurkundung beauftragen.

Falls Sie Rückfragen haben, erreichen Sie uns unter folgender Telefonnummer: 069 97 88 39.

Mit freundlichen Grüßen

Giesela und Thomas Schmidtbauer

- a) Frau Schuster ist am Tag des Beurkundungstermins verhindert und wird durch Julian Schmidtbauer vertreten. Eine Vollmacht liegt nicht vor. Entwerfen Sie den Urkundeneingang unter Berücksichtigung der entsprechenden Vertretung von Frau Schuster (ab: „erschieden heute:“ bis: „die Erschiedenen baten um Beurkundung des folgenden Übergabevertrags“). (16 P.)
- b) Die Eheleute Schmidtbauer fragen, ob es die Möglichkeit einer „Absicherung“ für sie gibt, dass sie bis zu ihrem Lebensende in ihrem Haus wohnen können. Zählen Sie hier nur stichpunktartig Möglichkeiten und deren Unterschiede auf. Nennen Sie die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften. (6 P.)
- c) Bei welchen Stellen im Finanzamt muss der beurkundende Notar seine Anzeigepflichten erfüllen? (2 P.)

Aufgabe 7

10 P.

Frau Zopf soll gemäß eigenhändigem Testament ihres am 16. Februar 2026 verstorbenen Vaters ein Grundstück erhalten. Es haben sich für sie einige Fragen ergeben, die sie gerne mit Ihnen klären möchte:

- a) Frau Zopf überlegt das Grundstück zu veräußern, da es für sie und ihre Familie etwas zu klein ist. Eine denkbare Alternative für sie wäre, das Nachbargrundstück zu kaufen, da es ohnehin unbewohnt ist und sich niemand zu kümmern scheint. Sie bittet Sie ins Grundbuch zu sehen, damit sie die Eigentümer ausfindig machen kann. Können Sie das für Frau Zopf tun? Begründen Sie Ihre Antwort. (2 P.)
- b) Sie haben Frau Zopf den Grundbuchauszug für das geerbte Grundstück abgerufen. Derzeit steht ihr Vater als Eigentümer im Grundbuch. Sie hat sich entschieden das Grundstück zu behalten. Welche Unterlagen benötigt sie, um das Grundbuch berichtigen zu lassen? (4 P.)

- c) In dem von Ihnen übersandten Grundbuchauszug ist Frau Zopf eine Grundschuld aufgefallen. Sie habe keinerlei Unterlagen dazu vorliegen, würde das Grundbuch allerdings gerne bereinigen. Welche Unterlagen benötigt sie, um die folgende Grundschuld zur Löschung zu bringen: (4 P.)

Lfd. Nr. des Grundstücks	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	Grundschuld über 270.000,00 € (in Worten zweihundertsiebzigttausend EURO) zugunsten der Stadtparkasse Usingen mit Sitz in Usingen nebst 15 % Zinsen sowie 5 % Nebenleistung, vollstreckbar gemäß § 800 ZPO.

Aufgabe 8

4 P.

Die Eheleute Baumann haben vier gemeinsame Kinder, keiner der beiden hat weitere Kinder außerhalb dieser Ehe. Sie haben keinen Ehevertrag abgeschlossen und sind daher im gesetzlichen Güterstand miteinander verheiratet, sie haben keine letztwillige Verfügung getroffen. Ihre jeweiligen Eltern leben noch.

Geben Sie die Erbquote nach den gesetzlichen Regelungen an, wenn einer der Eheleute Baumann verstirbt.

Landgericht Gießen
23/3 O 123/26



Lt. Protokoll
verkündet am 06.04.2026
Ünal, JFAer als
Urkundsbeamter der
Geschäftsstelle

Urteil IM NAMEN DES VOLKES

In dem Rechtsstreit

Teppich Kipline GmbH, Schweizer Straße 10, 60594 Frankfurt, gesetzl. vertreten durch
den Geschäftsführer Manuel Mustafi, ebenda

- Klägerin -

Prozessbevollmächtigte: Anwalts- und Notarkanzlei HWP & Kollegen,
Bockenheimer Anlage 36,
60322 Frankfurt am Main

gegen

Elodie Dupont, Stegerwaldstraße 20, 35390 Gießen

- Beklagte -

Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt Dennis Striebel, Rheinstraße 11,
35390 Gießen

hat das Landgericht Gießen durch die Vorsitzende Richterin der 3. Zivilkammer am
Landgericht, Dr. Anni Göbel aufgrund der mündlichen Verhandlung vom 30.03.2026 für
Recht erkannt:

- 1. Die Beklagte wird verurteilt, einen Betrag von 8.200,00 € zuzüglich Zinsen in
Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz seit dem 10. Februar 2024
an die Klägerin zu zahlen.*
- 2. Die Kosten des Verfahrens trägt die Beklagte.*
- 3. Das Urteil ist gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 120 % des jeweils zu
vollstreckenden Betrages vorläufig vollstreckbar.*

Es folgen Tatbestand und Entscheidungsgründe.

Handelsregister B des Amtsgerichts Frankfurt am Main	Abteilung B Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 28.04.2026 07:26	Nummer der Firma: HRB 4259
-Ausdruck-	Seite 1 von 2	

1. **Anzahl der bisherigen Eintragungen:**
28
2. **a) Firma:**
Ulrich Braun GmbH
b) Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen:
c)
Frankfurt am Main
Geschäftsanschrift: Bockenheimer Landstraße 46, 60323 Frankfurt am Main
d) Gegenstand des Unternehmens:
Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung im eigenen Namen und für eigene Rechnung von Grundstücken, Immobilien und grundstücksgleichen Rechten sowie von Beteiligungen an Gesellschaften.
3. **Grund- oder Stammkapital:**
26.000,00 EUR
4. **a) Allgemeine Vertretungsregelung:**
Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer oder gemeinsam durch zwei Prokuristen vertreten.
b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:
Geschäftsführer: Braun, Ulrich, Frankfurt am Main, *23.06.1962
(einzelvertretungsberechtigt) Geschäftsführer: Beck, Andreas, Frankfurt am Main, *09.02.1968 (einzelvertretungsberechtigt)
5. **Prokura:**
6. **a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag:**
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag vom 23.07.1998
Zuletzt geändert durch Beschluss vom 18.03.2022
b) Sonstige Rechtsverhältnisse:

7. **a) Tag der letzten Eintragung:**
01.10.2025

Anlage 1

Landgericht Gießen

23/3 O 123/26



Lt. Protokoll
verkündet am 06.04.2026
Ünal, JFAer als
Urkundsbeamter der
Geschäftsstelle

Urteil IM NAMEN DES VOLKES

In dem Rechtsstreit

Teppich Kipline GmbH, Schweizer Straße 10, 60594 Frankfurt, gesetzl. vertreten
durch den Geschäftsführer Manuel Mustafi, ebenda

- Klägerin -

Prozessbevollmächtigte: Anwalts- und Notarkanzlei HWP & Kollegen,
Bockenheimer Anlage 36,
60322 Frankfurt am Main

gegen

Elodie Dupont, Stegerwaldstraße 20, 35390 Gießen

- Beklagte -

Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt Dennis Striebel, Rheinstraße 11,
35390 Gießen

hat das Landgericht Gießen durch die Vorsitzende Richterin der 3. Zivilkammer am
Landgericht, Dr. Anni Göbel aufgrund der mündlichen Verhandlung vom 30.03.2026
für Recht erkannt:

1. *Die Beklagte wird verurteilt, einen Betrag von 8.200,00 € zuzüglich Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz seit dem 10. Februar 2024 an die Klägerin zu zahlen.*
2. *Die Kosten des Verfahrens trägt die Beklagte.*
3. *Das Urteil ist gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 120 % des jeweils zu vollstreckenden Betrages vorläufig vollstreckbar.*

Es folgen Tatbestand und Entscheidungsgründe.

Kalender 2026

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do Neujahr	1 So	1 So	1 Mi	1 Fr Tag der Arbeit	1 Mo	1 Mi	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di
2 Fr	2 Mo	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Mi
3 Sa	3 Di	3 Di	3 Fr Karfreitag	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Sa Tag der Dt. Einheit	3 Di	3 Do
4 So	4 Mi	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do Fronleichnam	4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr
5 Mo	5 Do	5 Do	5 So Ostern	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Sa
6 Di Heilige Drei Könige	6 Fr	6 Fr	6 Mo Ostermontag	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So
7 Mi	7 Sa	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Mo
8 Do	8 So	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di
9 Fr	9 Mo	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Sa	10 Di	10 Di	10 Fr	10 So Muttertag	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 Mo	12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 Sa
13 Di	13 Fr	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So
14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do Christi Himmelfahrt	14 So	14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Do	15 So	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Fr	16 Mo Rosenmontag	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Mi
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 So	18 Mi	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 Mo	19 Do	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So
21 Mi	21 Sa	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Do	22 So	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Fr	23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Sa	24 Di	24 Di	24 Fr	24 So Pfingsten	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do Heiligabend
25 So	25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 Mo Pfingstmontag	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So Ende der Sommerzeit	25 Mi	25 Fr 1. Weihnachtstag
26 Mo	26 Do	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtstag
27 Di	27 Fr	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Mi	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Do		29 So Beginn der Sommerzeit	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So 1. Advent	29 Di
30 Fr		30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Mi
31 Sa		31 Di		31 So		31 Fr	31 Mo	31 Do	31 Sa Reformationsfest		31 Do Silvester



KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Prüfung für
Erweiterung Notariat
Sommer 2026**

Name:	
Vorname:	
Ort der Berufsschule:	
Datum:	28.04.2026
Prüfungsfach:	Rechtsanwendung Teil: Notariat
Bearbeitungszeit:	75 Minuten
Anhang:	Kalender 2026



KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Abschlussprüfung für Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte

Organisatorische und technische Hinweise

- a) Schalten Sie Ihren PC ein, starten Sie das Textverarbeitungsprogramm und prüfen Sie Hardware und Software auf Funktionstüchtigkeit und Grundeinstellungen.
- b) Sie erhalten die Aufgabenblätter. Tragen Sie auf dem Deckblatt die fehlenden Daten ein.
- c) Öffnen Sie die Datei zur Bearbeitung der Prüfung im Textverarbeitungsprogramm und geben Sie **rechtsbündig in der Kopfzeile** Ihren Namen ein. Speichern Sie sodann ab.

Verwenden Sie als Dateiname: **Nachname_Vorname_Rechtsanwendung_Sommer_Jahr.**

Nach diesem Abspeichern beginnt die Bearbeitungszeit.

- d) Führen Sie regelmäßig Zwischenspeicherungen durch!
- e) **Nach 75 Minuten ist die Bearbeitungszeit zu Ende.**
Speichern Sie Ihre Datei zur Bearbeitung der Prüfung unter dem verwendeten Dateinamen ab. Beachten Sie die Hinweise zu den Speicherungen in der Aufgabenstellung.
- f) Hinweise zum Druck:
Drucken Sie nach Anweisung der Prüfungsaufsicht und unterschreiben Sie ggf. die Ausdrucke.
- g) Geben Sie alle Dokumente (Ausdrucke, Aufgabenblätter usw.) ab.

Hinweise zur Bearbeitung:

- Gesetzliche Bestimmungen sind nur dann anzugeben, wenn dies ausdrücklich gefordert ist.
- Formatierung, Formulierung, Rechtschreibung und die Beachtung der DIN-Normen werden nur in den Aufgaben 2 und 4 bewertet.
- Für jede Aufgabe ist in der Bearbeitungsdatei eine Vorlage gegeben. Bitte tragen Sie dort Ihre Lösungen ein.

Ausgangssituation für alle Aufgaben:

Sie sind als Rechtsanwalts-Notarfachangestellte(r) in der Anwalts- und Notarkanzlei HWP & Kollegen tätig. Sie arbeiten für Rechtsanwalt und Notar Dr. Andreas Hausmann sowie für die Rechtsanwältin Frau Dr. Maria Wendel und Herr Werner Paulsen.

Aufgabe 1**12 P.**

Gehen Sie von folgender Ausgangssituation aus: Es soll eine neue Anschrift für die Ulrich Braun GmbH im Handelsregister angemeldet werden:

- a) Wird dafür ein Beschluss benötigt? (1 P.)
- b) Andreas Beck ist Geschäftsführer der Ulrich Braun GmbH (Anlage 1). Er kommt für eine Unterschriftsbeglaubigung zu Ihnen ins Büro. Formulieren Sie den benötigten Vertretungsnachweis gemäß § 21 BNotO. (3 P.)
- c) Am Tag des vereinbarten Termins mit Herrn Beck erhalten Sie einen Anruf, dass Herr Beck aus gesundheitlichen Gründen heute nicht erscheinen kann. Gibt es eine Möglichkeit, dass jemand anderes für die Ulrich Braun GmbH unterzeichnen kann, wenn ja, wer? (2 P.)
- d) Bei der Anmeldung der Geschäftsanschrift ist Ihrem Büro ein Fehler unterlaufen. Ihr Büro nimmt eine korrigierende Anmeldung vor. Welche Kosten erhebt der Notar hierfür? Nennen Sie die gesetzliche Bestimmung. (2 P.)
- e) Es soll ein neuer Geschäftsführer bestellt werden. Wer muss die Anmeldung unterzeichnen und warum? (4 P.)

Aufgabe 2

24 P.

Sie erhalten zu Beginn Ihres Arbeitstages als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte folgende E-Mail:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten gerne unseren Kindern unser Grundstück mit Haus übertragen und Ihr Notariat wurde uns von Bekannten empfohlen. Sie teilten uns bereits mit, welche Daten für die Erstellung der Urkunde benötigt werden. Wir haben Ihnen diese im Folgenden bereits zusammengestellt:

*Giesela Schmidtbauer, geborene Neuhoff, geboren am 17.12.1958, wohnhaft: Arienstraße 26, 60325 Frankfurt am Main (Eigentümerin zu ½)
Steuer-Identifikationsnummer: 13 816 734 982*

*Thomas Schmidtbauer, geboren am 23.06.1957, wohnhaft: Arienstraße 26, 60325 Frankfurt am Main (Eigentümer zu ½)
Steuer-Identifikationsnummer: 27 453 914 277*

*Julian Schmidtbauer, geboren am 26.10.1990, wohnhaft: Wolfgangstraße 59, 85736 München
Steuer-Identifikationsnummer: 73 596 872 190*

*Annika Schuster, geborene Schmidtbauer, geboren am 04.05.1992, wohnhaft: Oberpreußstraße 7, 63303 Dreieich
Steuer-Identifikationsnummer: 89 773 240 683*

Wir wären Ihnen sehr dankbar für die Erstellung eines Entwurfs und möchten Sie hiermit für die Beurkundung beauftragen.

Falls Sie Rückfragen haben, erreichen Sie uns unter folgender Telefonnummer: 069 97 88 39.

Mit freundlichen Grüßen

Giesela und Thomas Schmidtbauer

- a) Frau Schuster ist am Tag des Beurkundungstermins verhindert und wird durch Julian Schmidtbauer vertreten. Eine Vollmacht liegt nicht vor. Entwerfen Sie den Urkundeneingang unter Berücksichtigung der entsprechenden Vertretung von Frau Schuster (ab: „erschieden heute:“ bis: „die Erschiedenen baten um Beurkundung des folgenden Übergabevertrags“). (16 P.)
- b) Die Eheleute Schmidtbauer fragen, ob es die Möglichkeit einer „Absicherung“ für sie gibt, dass sie bis zu ihrem Lebensende in ihrem Haus wohnen können. Zählen Sie hier nur stichpunktartig Möglichkeiten und deren Unterschiede auf. Nennen Sie die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften. (6 P.)
- c) Bei welchen Stellen im Finanzamt muss der beurkundende Notar seine Anzeigepflichten erfüllen? (2 P.)

Aufgabe 3

10 P.

Frau Zopf soll gemäß eigenhändigem Testament ihres am 16. Februar 2026 verstorbenen Vaters ein Grundstück erhalten. Es haben sich für sie einige Fragen ergeben, die sie gerne mit Ihnen klären möchte:

- a) Frau Zopf überlegt das Grundstück zu veräußern, da es für sie und ihre Familie etwas zu klein ist. Eine denkbare Alternative für sie wäre, das Nachbargrundstück zu kaufen, da es ohnehin unbewohnt ist und sich niemand zu kümmern scheint. Sie bittet Sie ins Grundbuch zu sehen, damit sie die Eigentümer ausfindig machen kann. Können Sie das für Frau Zopf tun? Begründen Sie Ihre Antwort. (2 P.)
- b) Sie haben Frau Zopf den Grundbuchauszug für das geerbte Grundstück abgerufen. Derzeit steht ihr Vater als Eigentümer im Grundbuch. Sie hat sich entschieden das Grundstück zu behalten. Welche Unterlagen benötigt sie, um das Grundbuch berichtigen zu lassen? (4 P.)
- c) In dem von Ihnen übersandten Grundbuchauszug ist Frau Zopf eine Grundschuld aufgefallen. Sie habe keinerlei Unterlagen dazu vorliegen, würde das Grundbuch allerdings gerne bereinigen. Welche Unterlagen benötigt sie, um die folgende Grundschuld zur Löschung zu bringen: (4 P.)

Lfd. Nr. des Grundstücks	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	Grundschuld über 270.000,00 € (in Worten zweihundertsiebzigttausend EURO) zugunsten der Stadtparkasse Usingen mit Sitz in Usingen nebst 15 % Zinsen sowie 5 % Nebenleistung, vollstreckbar gemäß § 800 ZPO.

Aufgabe 4

4 P.

Die Eheleute Baumann haben vier gemeinsame Kinder, keiner der beiden hat weitere Kinder außerhalb dieser Ehe. Sie haben keinen Ehevertrag abgeschlossen und sind daher im gesetzlichen Güterstand miteinander verheiratet, sie haben keine letztwillige Verfügung getroffen. Ihre jeweiligen Eltern leben noch.

Geben Sie die Erbquote nach den gesetzlichen Regelungen an, wenn einer der Eheleute Baumann verstirbt.

Handelsregister B des Amtsgerichts Frankfurt am Main	Abteilung B Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 28.04.2026 07:26	Nummer der Firma: HRB 4259
-Ausdruck-	Seite 1 von 2	

1. **Anzahl der bisherigen Eintragungen:**
28
2. **a) Firma:**
Ulrich Braun GmbH
b) Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen:
c)
Frankfurt am Main
Geschäftsanschrift: Bockenheimer Landstraße 46, 60323 Frankfurt am Main
d) Gegenstand des Unternehmens:
Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung im eigenen Namen und für eigene Rechnung von Grundstücken, Immobilien und grundstücksgleichen Rechten sowie von Beteiligungen an Gesellschaften.
3. **Grund- oder Stammkapital:**
26.000,00 EUR
4. **a) Allgemeine Vertretungsregelung:**
Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer oder gemeinsam durch zwei Prokuristen vertreten.
b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:
Geschäftsführer: Braun, Ulrich, Frankfurt am Main, *23.06.1962
(einzelvertretungsberechtigt) Geschäftsführer: Beck, Andreas, Frankfurt am Main, *09.02.1968 (einzelvertretungsberechtigt)
5. **Prokura:**
6. **a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag:**
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag vom 23.07.1998
Zuletzt geändert durch Beschluss vom 18.03.2022
b) Sonstige Rechtsverhältnisse:

7. **a) Tag der letzten Eintragung:**
01.10.2025

Kalender 2026

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do Neujahr	1 So	1 So	1 Mi	1 Fr Tag der Arbeit	1 Mo	1 Mi	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di
2 Fr	2 Mo	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Mi
3 Sa	3 Di	3 Di	3 Fr Karfreitag	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Sa Tag der DL Einheit	3 Di	3 Do
4 So	4 Mi	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do Fronleichnam	4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr
5 Mo	5 Do	5 Do	5 So Ostern	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Sa
6 Di Heilige Drei Könige	6 Fr	6 Fr	6 Mo Ostermontag	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So
7 Mi	7 Sa	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Mo
8 Do	8 So	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di
9 Fr	9 Mo	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Sa	10 Di	10 Di	10 Fr	10 So Muttertag	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 Mo	12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Do	12 Mo	12 Do	12 Sa
13 Di	13 Fr	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So
14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do Christi Himmelfahrt	14 So	14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Do	15 So	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Fr	16 Mo Rosenmontag	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Mi
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 So	18 Mi	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 Mo	19 Do	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So
21 Mi	21 Sa	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Do	22 So	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Fr	23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Sa	24 Di	24 Di	24 Fr	24 So Pfingsten	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do Heiligabend
25 So	25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 Mo Pfingstmontag	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So Ende der Sommerzeit	25 Mi	25 Fr 1. Weihnachtstag
26 Mo	26 Do	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtstag
27 Di	27 Fr	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Mi	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Do		29 So Beginn der Sommerzeit	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So 1. Advent	29 Di
30 Fr		30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Mi
31 Sa		31 Di		31 So		31 Fr	31 Mo	31 Mi	31 Sa Reformationstag		31 Do Silvester



**RECHTSANWALTSKAMMER
FRANKFURT AM MAIN**

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Abschlussprüfung
für
Rechtsanwaltsfachangestellte
Sommer 2026**

Name:	
Vorname:	
Ort der Berufsschule:	
Datum:	30.04.2026
Prüfungsfach:	Vergütung und Kosten für Rechtsanwaltsfachangestellte
Bearbeitungszeit:	90 Minuten
Anhang	aktuelle Gebührentabelle RVG (§ 13 RVG)

Aufgabe 1

35 P.

Rechtsanwalt Muster aus Frankfurt wird von Herrn Müller aus Frankfurt beauftragt, außergerichtlich eine bestrittene Forderung in Höhe von 20.000,00 € gegenüber der Hausmeister Maier GmbH aus Hanau geltend zu machen.

Nachdem die Hausmeister Maier GmbH auf das anwaltliche Forderungsschreiben nur einen Betrag von 4.000,00 € zahlt, beantragt Rechtsanwalt Muster den Erlass eines Mahnbescheides über den Restbetrag sowie darüber hinaus 5.000,00 € für eine weitere Forderung.

Die Hausmeister Maier GmbH zahlt nach Erhalt des Mahnbescheides einen weiteren Betrag von 4.000,00 €, legt aber keinen Widerspruch gegen den Mahnbescheid ein. Allerdings legt sie fristgerecht Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid ein.

Das Landgericht Hanau terminiert die Güteverhandlung und die Hauptverhandlung. In der Güteverhandlung wird sich darauf geeinigt, dass die Hausmeister Maier GmbH noch einen Betrag von 10.000,00 € an Herr Müller zahlt.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung für Rechtsanwalt Muster.

Aufgabe 2

9 P.

Rechtsanwalt Muster wird von der Braun GmbH beauftragt eine Forderung in Höhe von 800,00 € gegenüber der Schwarz GmbH einzuklagen. Das Amtsgericht Frankfurt verurteilt die Schwarz GmbH im schriftlichen Vorverfahren antragsgemäß. Eine mündliche Verhandlung fand nicht statt.

Rechtsanwalt Muster bittet Sie die Vergütungsrechnung für den Kostenfestsetzungsantrag zu erstellen.

Aufgabe 3

14 P.

Rechtsanwalt Muster wird von der Braun GmbH beauftragt gegenüber Frau Müller gerichtlich eine bestrittene Forderung in Höhe von 7.500,00 € geltend zu machen. Die Rechtsangelegenheit ist besonders umfangreich und schwierig.

Rechtsanwalt Muster schreibt Frau Müller außergerichtlich nochmals an. Nachdem Frau Müller das anwaltliche Schreiben erhalten hat, telefoniert sie mit Rechtsanwalt Muster. Es wird sich darauf geeinigt, dass Frau Müller einen Betrag von 5.000,00 € zahlt.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung für Rechtsanwalt Muster.

Aufgabe 4

26 P.

Herr Hartmann hat Herrn Schwarz auf Zahlung eines offenen Rechnungsbetrages verklagt. Rechtsanwalt Pech hat ihn in der 1. Instanz anwaltlich vertreten. Das Amtsgericht hat wie nachfolgend geurteilt:

1. Der Beklagte wird verurteilt, an den Kläger 4.000,00 € nebst Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über den Basiszinssatz der EZB hieraus seit dem 17.03.2026 zu zahlen. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
2. Die Kosten des Rechtsstreits hat der Kläger zu 1/3 und der Beklagte zu 2/3 zu tragen.

Herr Hartmann kündigt daraufhin das Mandatsverhältnis mit Rechtsanwalt Pech und beauftragt Rechtsanwalt Muster mit seiner Vertretung im Berufungsverfahren.

In der mündlichen Verhandlung vor dem Landgericht einigen sich die Parteien auf den nachfolgenden Vergleich:

Der Beklagte zahlt an den Kläger einen Betrag von 8.000,00 €. Damit wird auch ein nicht anhängiger Anspruch in Höhe von 4.000,00 € abgegolten.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung für Rechtsanwalt Muster ohne Post- und Telekommunikationspauschale und Umsatzsteuer.

Aufgabe 5

16 P.

Rechtsanwalt Muster reicht für seine Mandantin beim Familiengericht die nachfolgenden Anträge ein.

1. Einen Antrag auf Übertragung der alleinigen Sorge für das Kind auf die Mandantin. Nach einer mündlichen Verhandlung überträgt das Familiengericht die alleinige Sorge auf die Mandantin.
2. Einen Eilantrag auf Aussetzung des Umgangs mit dem Kindsvater. Das Familiengericht entscheidet antragsgemäß ohne Durchführung einer mündlichen Verhandlung.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnungen für Rechtsanwalt Muster unter Angabe der gesetzlichen Vorschrift zum Verfahrenswert, aber ohne Post- und Telekommunikationspauschale und Umsatzsteuer.

Wert bis ... €	1,0	0,3	0,4	0,5	0,65	0,75	0,8	1,1	1,2
500	51,50*	15,45	20,60	25,75	33,48	38,63	41,20	56,65	61,80
1.000	93,00	27,90	37,20	46,50	60,45	69,75	74,40	102,30	111,60
1.500	134,50	40,35	53,80	67,25	87,43	100,88	107,60	147,95	161,40
2.000	176,00	52,80	70,40	88,00	114,40	132,00	140,80	193,60	211,20
3.000	235,50	70,65	94,20	117,75	153,08	176,63	188,40	259,05	282,60
4.000	295,00	88,50	118,00	147,50	191,75	221,25	236,00	324,50	354,00
5.000	354,50	106,35	141,80	177,25	230,43	265,88	283,60	389,95	425,40
6.000	414,00	124,20	165,60	207,00	269,10	310,50	331,20	455,40	496,80
7.000	473,50	142,05	189,40	236,75	307,78	355,13	378,80	520,85	568,20
8.000	533,00	159,90	213,20	266,50	346,45	399,75	426,40	586,30	639,60
9.000	592,50	177,75	237,00	296,25	385,13	444,38	474,00	651,75	711,00
10.000	652,00	195,60	260,80	326,00	423,80	489,00	521,60	717,20	782,40
13.000	707,00	212,10	282,80	353,50	459,55	530,25	565,60	777,70	848,40
16.000	762,00	228,60	304,80	381,00	495,30	571,50	609,60	838,20	914,40
19.000	817,00	245,10	326,80	408,50	531,05	612,75	653,60	898,70	980,40
22.000	872,00	261,60	348,80	436,00	566,80	654,00	697,60	959,20	1.046,40
25.000	927,00	278,10	370,80	463,50	602,55	695,25	741,60	1.019,70	1.112,40
30.000	1.013,00	303,90	405,20	506,50	658,45	759,75	810,40	1.114,30	1.215,60
35.000	1.099,00	329,70	439,60	549,50	714,35	824,25	879,20	1.208,90	1.318,80
40.000	1.185,00	355,50	474,00	592,50	770,25	888,75	948,00	1.303,50	1.422,00
45.000	1.271,00	381,30	508,40	635,50	826,15	953,25	1.016,80	1.398,10	1.525,20
50.000	1.357,00	407,10	542,80	678,50	882,05	1.017,75	1.083,60	1.492,50	1.628,40
65.000	1.456,50	436,95	582,60	728,25	946,73	1.092,38	1.165,20	1.602,15	1.747,80
80.000	1.556,00	466,80	622,40	778,00	1.011,40	1.167,00	1.244,80	1.711,60	1.867,20
95.000	1.655,50	496,65	662,20	827,75	1.076,08	1.241,63	1.324,40	1.821,05	1.986,60
110.000	1.755,00	526,50	702,00	877,50	1.140,75	1.316,25	1.404,00	1.930,50	2.106,00
125.000	1.854,50	556,35	741,80	927,25	1.205,45	1.390,88	1.483,60	2.039,95	2.225,40
140.000	1.954,00	586,20	781,60	977,00	1.270,10	1.465,50	1.563,20	2.149,40	2.344,80
155.000	2.053,50	616,05	821,40	1.026,75	1.334,78	1.540,13	1.642,80	2.258,85	2.464,20
170.000	2.153,00	645,90	861,20	1.076,50	1.399,45	1.614,75	1.722,40	2.368,30	2.583,60
185.000	2.252,50	675,75	901,00	1.126,25	1.464,13	1.689,38	1.802,00	2.477,75	2.703,00
200.000	2.352,00	705,60	940,80	1.176,00	1.528,80	1.764,00	1.881,60	2.587,20	2.822,40
230.000	2.492,00	747,60	996,80	1.246,00	1.619,80	1.869,00	1.993,60	2.741,20	2.990,40
260.000	2.632,00	789,60	1.052,80	1.316,00	1.710,80	1.974,00	2.105,60	2.895,20	3.158,40
290.000	2.772,00	831,60	1.108,80	1.386,00	1.801,80	2.079,00	2.217,60	3.049,20	3.326,40
320.000	2.912,00	873,60	1.164,80	1.456,00	1.892,80	2.184,00	2.329,60	3.203,20	3.494,40
350.000	3.052,00	915,60	1.220,80	1.526,00	1.983,80	2.289,00	2.441,60	3.357,20	3.662,40
380.000	3.192,00	957,60	1.276,80	1.596,00	2.074,80	2.394,00	2.553,60	3.511,20	3.830,40
410.000	3.332,00	999,60	1.332,80	1.666,00	2.165,80	2.499,00	2.665,60	3.665,20	3.998,40
440.000	3.472,00	1.041,60	1.388,80	1.736,00	2.256,80	2.604,00	2.777,60	3.819,20	4.166,40
470.000	3.612,00	1.083,60	1.444,80	1.806,00	2.347,80	2.709,00	2.889,60	3.973,20	4.334,40
500.000	3.752,00	1.125,60	1.500,80	1.876,00	2.438,80	2.814,00	3.001,60	4.127,20	4.502,40
550.000	3.927,00	1.178,10	1.570,80	1.963,50	2.552,55	2.945,25	3.141,60	4.319,70	4.712,40
600.000	4.102,00	1.230,60	1.640,80	2.051,00	2.666,30	3.076,50	3.281,60	4.512,20	4.922,40
650.000	4.277,00	1.283,10	1.710,80	2.138,50	2.780,05	3.207,75	3.421,60	4.704,70	5.132,40
700.000	4.452,00	1.335,60	1.780,80	2.226,00	2.893,80	3.339,00	3.561,60	4.897,20	5.342,40
750.000	4.627,00	1.388,10	1.850,80	2.313,50	3.007,55	3.470,25	3.701,60	5.089,70	5.552,40
800.000	4.802,00	1.440,60	1.920,80	2.401,00	3.121,30	3.601,50	3.841,60	5.282,20	5.762,40
850.000	4.977,00	1.493,10	1.990,80	2.488,50	3.235,05	3.732,75	3.981,60	5.474,70	5.972,40
900.000	5.152,00	1.545,60	2.060,80	2.576,00	3.348,80	3.864,00	4.121,60	5.667,20	6.182,40

* Zur gesonderten Wertsstufe für außergerichtliche Inkassodienstleistungen bei unbestrittenen Forderungen mit Werten bis 50,00 € siehe § 13 Abs. 2 RVG.

Wert bis ... €	1,3	1,5	1,6	1,8	2,3	2,5	2,8	3,0
500	66,95	77,25	82,40	92,70	118,45	128,75	144,20	154,50
1.000	120,90	139,50	148,80	167,40	213,90	232,50	260,40	279,00
1.500	174,85	201,75	215,20	242,10	309,35	336,25	376,60	403,50
2.000	228,80	264,00	281,60	316,80	404,80	440,00	492,80	528,00
3.000	306,15	353,25	376,80	423,90	541,65	588,75	659,40	706,50
4.000	383,50	442,50	472,00	531,00	678,50	737,50	826,00	885,00
5.000	460,85	531,75	567,20	638,10	815,35	886,25	992,60	1.063,50
6.000	538,20	621,00	662,40	745,20	952,20	1.035,00	1.159,20	1.242,00
7.000	615,55	710,25	757,60	852,30	1.089,05	1.183,75	1.325,80	1.420,50
8.000	692,90	799,50	852,80	959,40	1.225,90	1.332,50	1.492,40	1.599,00
9.000	770,25	888,75	948,00	1.066,50	1.362,75	1.481,25	1.659,00	1.777,50
10.000	847,60	978,00	1.043,20	1.173,60	1.499,60	1.630,00	1.823,60	1.956,00
13.000	919,10	1.060,50	1.131,20	1.272,60	1.626,10	1.767,50	1.979,60	2.121,00
16.000	990,60	1.143,00	1.219,20	1.371,60	1.752,60	1.905,00	2.133,60	2.286,00
19.000	1.062,10	1.225,50	1.307,20	1.470,60	1.879,10	2.042,50	2.287,60	2.451,00
22.000	1.133,60	1.308,00	1.395,20	1.569,60	2.005,60	2.180,00	2.441,60	2.616,00
25.000	1.205,10	1.390,50	1.483,20	1.668,60	2.132,10	2.317,50	2.592,60	2.781,00
30.000	1.316,90	1.519,50	1.620,80	1.823,40	2.329,90	2.536,40	2.836,40	3.039,00
35.000	1.428,70	1.648,50	1.758,40	1.978,20	2.527,70	2.747,50	3.077,20	3.297,00
40.000	1.540,50	1.777,50	1.896,00	2.133,00	2.725,50	2.962,50	3.318,00	3.555,00
45.000	1.652,30	1.906,50	2.033,60	2.287,80	2.923,30	3.177,50	3.558,80	3.813,00
50.000	1.764,10	2.035,50	2.171,20	2.442,60	3.121,10	3.392,50	3.799,60	4.071,00
65.000	1.893,45	2.184,75	2.330,40	2.621,70	3.349,95	3.641,25	4.078,20	4.369,50
80.000	2.022,80	2.334,00	2.489,60	2.800,80	3.578,90	3.896,00	4.356,80	4.668,00
95.000	2.152,15	2.483,25	2.648,80	2.979,90	3.807,65	4.138,75	4.633,40	4.966,50
110.000	2.281,50	2.632,50	2.808,00	3.159,00	4.036,50	4.387,50	4.914,00	5.265,00
125.000	2.410,85	2.781,75	2.967,20	3.338,10	4.265,35	4.632,25	5.192,60	5.563,00
140.000	2.540,20	2.931,00	3.126,40	3.517,20	4.494,20	4.885,00	5.471,20	5.862,00
155.000	2.669,55	3.080,25	3.285,60	3.696,30	4.723,05	5.133,75	5.749,80	6.160,50
170.000	2.798,90	3.229,50	3.444,80	3.875,40	4.951,90	5.382,50	6.028,40	6.459,00
185.000	2.928,25	3.378,75	3.604,00	4.054,50	5.180,75	5.631,25	6.307,00	6.757,50
200.000	3.057,60	3.528,00	3.763,20	4.233,60	5.409,60	5.880,00	6.585,60	7.056,00
230.000	3.239,60	3.738,00	3.987,20	4.485,60	5.731,60	6.230,00	6.977,60	7.476,00
260.000	3.421,60	3.948,00	4.211,20	4.737,60	6.053,60	6.580,00	7.369,60	7.896,00
290.000	3.603,60	4.158,00	4.435,20	4.989,60	6.375,60	6.930,00	7.761,60	8.316,00
320.000	3.785,60	4.368,00	4.659,20	5.241,60	6.697,60	7.280,00	8.153,60	8.736,00
350.000	3.967,60	4.578,00	4.883,20	5.493,60	7.019,60	7.630,00	8.543,60	9.156,00
380.000	4.149,60	4.788,00	5.107,20	5.745,60	7.341,60	7.980,00	8.937,60	9.596,00
410.000	4.331,60	4.998,00	5.331,20	5.997,60	7.663,60	8.300,00	9.329,60	9.996,00
440.000	4.513,60	5.208,00	5.555,20	6.249,60	7.985,60	8.680,00	9.721,60	10.416,00
470.000	4.695,60	5.418,00	5.779,20	6.501,60	8.307,60	9.030,00	10.113,60	10.836,00
500.000	4.877,60	5.628,00	6.003,20	6.753,60	8.629,60	9.380,00	10.505,60	11.256,00
550.000	5.105,10	5.890,50	6.283,20	7.068,60	9.032,10	9.817,50	10.595,60	11.371,00
600.000	5.332,60	6.153,00	6.563,20	7.383,60	9.434,60	10.255,00	11.485,60	12.306,00
650.000	5.560,10	6.415,50	6.843,20	7.698,60	9.837,10	10.692,50	11.975,60	12.831,00
700.000	5.787,60	6.678,00	7.123,20	8.013,60	10.239,60	11.130,00	12.465,60	13.356,00
750.000	6.015,10	6.940,50	7.403,20	8.328,60	10.642,10	11.567,50	12.955,60	13.881,00
800.000	6.242,60	7.203,00	7.683,20	8.643,60	11.044,60	12.005,00	13.445,60	14.406



KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Abschlussprüfung
für
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
Sommer 2026**

Name:	
Vorname:	
Ort der Berufsschule:	
Datum:	30.04.2026
Prüfungsfach:	Vergütung und Kosten für Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
Bearbeitungszeit:	90 Minuten
Anhang	aktuelle Gebührentabelle RVG (§ 13 RVG)

Aufgabe 1

36 P.

Rechtsanwalt Muster aus Frankfurt wird von Herrn Müller aus Frankfurt beauftragt, außergerichtlich eine bestrittene Forderung in Höhe von 20.000,00 € gegenüber der Hausmeister Maier GmbH aus Hanau geltend zu machen.

Nachdem die Hausmeister Maier GmbH auf das anwaltliche Forderungsschreiben nur einen Betrag von 4.000,00 € zahlt, beantragt Rechtsanwalt Muster den Erlass eines Mahnbescheides über den Restbetrag sowie darüber hinaus 5.000,00 € für eine weitere Forderung.

Die Hausmeister Maier GmbH zahlt nach Erhalt des Mahnbescheides einen weiteren Betrag von 4.000,00 €, legt aber keinen Widerspruch gegen den Mahnbescheid ein. Allerdings legt sie fristgerecht Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid ein.

Das Landgericht Hanau terminiert die Güteverhandlung und die Hauptverhandlung. In der Güteverhandlung wird sich darauf geeinigt, dass die Hausmeister Maier GmbH noch einen Betrag von 10.000,00 € an Herr Müller zahlt.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung für Rechtsanwalt Muster.

Aufgabe 2

14 P.

Rechtsanwalt Muster wird von der Braun GmbH beauftragt gegenüber Frau Müller gerichtlich eine bestrittene Forderung in Höhe von 7.500,00 € geltend zu machen. Die Rechtsangelegenheit ist besonders umfangreich und schwierig.

Rechtsanwalt Muster schreibt Frau Müller außergerichtlich nochmals an. Nachdem Frau Müller das anwaltliche Schreiben erhalten hat, telefoniert sie mit Rechtsanwalt Muster. Es wird sich darauf geeinigt, dass Frau Müller einen Betrag von 5.000,00 € zahlt.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung für Rechtsanwalt Muster.

Aufgabe 3

21 P.

Sie arbeiten als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte in der Kanzlei Dr. Sarah Ritter & Kollegen in Frankfurt am Main.

Frau Notarin Dr. Sarah Ritter legt Ihnen eine Akte zur Abrechnung vor, in welcher sich eine von ihr beurkundete Grundschuld befindet.

Aus der Grundschuldbestellungsurkunde können Sie entnehmen, dass die Eigentümerin, Frau Leni Sommer, zugunsten der Sparkasse in Neustadt eine Grundschuld über 200.000,00 € nebst abstraktem Schuldanerkennntnis in gleicher Höhe, sowie mit dinglicher und persönlicher Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung bestellt.

In Abteilung III des Grundbuchs ist bereits eine Grundschuld über 50.000,00 € für die VR Bank eingetragen. Da die neu bestellte Grundschuld die erste Rangstelle erhalten soll, holt die Notarin auftragsgemäß die Rangrücktrittserklärung bei der VR Bank ein.

Die Zustimmung der Eigentümerin zum Rangrücktritt sowie der Antrag auf Vollzug sind in der Grundschuldbestellungsurkunde enthalten.

Die Urkunde hat einen Umfang von 6 Seiten. Es werden insgesamt fünf Ablichtungen, einschließlich der vollstreckbaren Ausfertigung für die Gläubigerin, erstellt. Die Übermittlung der elektronisch beglaubigten Abschrift der Grundschuldbestellungsurkunde sowie der Rangrücktrittserklärung erfolgen mittels XML-Datensatz in elektronischer Form.

Frau Notarin Dr. Ritter sieht das Grundbuch vor Beurkundung elektronisch ein.

Die Urkunde wird zur Urkundensammlung der Notarin genommen und zur Aufnahme in das elektronische Urkundenarchiv eingescannt.

Berechnen Sie die Gebühren mit sämtlichen Auslagen und Umsatzsteuer unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgabe 4

12 P.

In Ihrer Kanzlei erscheinen die Herren Kaiser und Herzog, die Gesellschafter einer zwischen ihnen bereits bestehende GbR sind. Sie beabsichtigen die GbR im Gesellschaftsregister eintragen zu lassen. Weitere Gesellschafter gibt es nicht.

Die beiden Gesellschafter beauftragen Frau Notarin Dr. Ritter den vollständigen Entwurf der Anmeldung zum Gesellschaftsregister zu fertigen und die Unterschriften der Gesellschafter zu beglaubigen. Die Notarin reicht eine elektronisch beglaubigte Ablichtung der Anmeldung zum Gesellschaftsregister ein.

Berechnen Sie die Gebühren ohne Auslagen und Umsatzsteuer unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgabe 5

14 P.

Sie erhalten von Frau Notarin Dr. Sarah Ritter eine Akte zur Abrechnung, in welcher sich ein Kaufvertrag (auszugsweise – als Anlage 1) befindet.

Alle Unterlagen werden beim zuständigen Grundbuchamt in Papierform eingereicht, da dieses noch nicht am elektronischen Rechtsverkehr teilnimmt.

Berechnen Sie die Gebühren ohne Auslagen und Umsatzsteuer unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgabe 6

3 P.

Im GNotKG gilt der Grundsatz der einmaligen Gebührenerhebung.

Erläutern Sie, unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen, was dies bedeutet. Gehen Sie dabei auch auf mögliche Ausnahmen ein und nennen Sie ein Beispiel.

Verhandelt
zu Frankfurt am Main am 10. April 2026

Vor mir, der unterzeichnenden Notarin
Dr. Sarah Ritter
mit dem Amtssitz in Frankfurt am Main

erschieden heute:

1. Frau Helga Becker geborene Koch, geboren am 10.05.1939,
wohnhaft Grüner Weg 12, 60325 Frankfurt am Main
- nach eigenen Angaben verwitwet -

- zu 1. im Nachfolgenden „**Verkäuferin**“ genannt -

2. Frau Lara Schäfer, geboren am 23.09.2001,
wohnhaft Alter Graben 12, 63486 Bruchköbel
- nach eigenen Angaben ledig -

- zu 2. im Nachfolgenden auch „**Käuferin**“ genannt -

Die Erschienenen wiesen sich durch Vorlage ihrer gültigen Personalausweise aus.

Die Frage nach der Vorbefassung im Sinne des § 3 Abs. 1 Ziffer 7 BeurkG wurde von den Erschienenen verneint.

Die Beteiligten erklärten, dass sie bei Abschluss dieses Vertrages nicht in Ausübung einer gewerblichen oder selbständig beruflichen Tätigkeit handeln.

Dies vorausgeschickt baten die Beteiligten um Beurkundung eines

Kaufvertrages nebst Auflassung

und erklärten was folgt:

§ 1 Grundbuchstand und Vorbemerkung

1. Im Grundbuch des Amtsgerichts Erfurt für Weimar Blatt 1987 ist folgender Grundbesitz in der Gemarkung Weimar eingetragen:

lfd. Nr. 1: Flur 18, Flurstück 320/12,
Gebäude- und Freifläche, Erfurter Straße 128,
Größe: 1523 qm.

Die Verkäuferin ist als alleinige Eigentümerin dieses Grundbesitzes eingetragen.

Der vorbezeichnete Grundbesitz wird im Folgenden auch als „**Vertragsgegenstand**“ oder „**Grundbesitz**“ bezeichnet.

2. Der vorbezeichnete Grundbesitz ist in Abteilung II und III unbelastet.

Das elektronische Grundbuch wurde am Beurkundungstag eingesehen.

§ 2 Verkauf

Die Verkäuferin verkauft den vorbezeichneten Grundbesitz mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten, Bestandteilen und dem gesetzlichen Zubehör an die Käuferin zu alleinigem Eigentum.

§ 3 Kaufpreis

Der Kaufpreis beträgt

280.000,00 €

(in Worten: zweihundertachtzigtausend Euro).

Der Kaufpreis ist zur Zahlung fällig 10 Tage nach Absendung der Mitteilung der Notarin an die Beteiligten, dass

- die für die Käuferin bestellte Eigentumsübertragungsvormerkung im Grundbuch rangrichtig eingetragen ist und
- die Bestätigung der Stadt vorliegt, dass ein gesetzliches Vorkaufsrecht nicht besteht oder nicht geltend gemacht wird.

Die Notarin wird beauftragt, die Beteiligten von den vorgenannten Fälligkeitsvoraussetzungen schriftlich in Kenntnis zu setzen.

Die Notarin wird weiter beauftragt, die Frage des Bestehens eines Vorkaufsrechtes nach dem Baugesetzbuch (BauGB) zu klären und die Verzichtserklärung der Stadt Weimar einzuholen.

.....

Anmerkung:

Weitere kostenrechtlich relevanten Passagen sind in dem Kaufvertrag nicht enthalten

Rechtsanwaltsgebühren nach § 13 Abs. 1 RVG

Wert bis ... €	1,0	0,3	0,4	0,5	0,65	0,75	0,8	1,1	1,2
500	51,50*	15,45	20,60	25,75	33,48	38,63	41,20	56,65	61,80
1.000	93,00	27,90	37,20	46,50	60,45	69,75	74,40	102,30	111,60
1.500	134,50	40,35	53,80	67,25	87,43	100,88	107,60	147,95	161,40
2.000	176,00	52,80	70,40	88,00	114,40	132,00	140,80	193,60	211,20
3.000	235,50	70,65	94,20	117,75	153,08	176,63	188,40	259,05	282,60
4.000	295,00	88,50	118,00	147,50	191,75	221,25	236,00	324,50	354,00
5.000	354,50	106,35	141,80	177,25	230,43	265,88	283,60	389,95	425,40
6.000	414,00	124,20	165,60	207,00	269,10	310,50	331,20	455,40	496,80
7.000	473,50	142,05	189,40	236,75	307,78	355,13	378,80	520,85	568,20
8.000	533,00	159,90	213,20	266,50	346,45	399,75	426,40	586,30	639,60
9.000	592,50	177,75	237,00	296,25	385,13	444,38	471,00	651,75	711,00
10.000	652,00	195,60	260,80	326,00	423,80	489,00	524,60	727,20	782,40
13.000	707,00	212,10	282,80	353,50	459,55	530,25	565,60	777,70	848,40
16.000	762,00	228,60	304,80	381,00	495,30	571,50	609,60	838,20	914,40
19.000	817,00	245,10	326,80	408,50	531,05	612,75	653,60	898,70	980,40
22.000	872,00	261,60	348,80	436,00	566,80	654,00	697,60	959,20	1.046,40
25.000	927,00	278,10	370,80	463,50	602,55	695,25	741,60	1.019,70	1.112,40
30.000	1.013,00	303,90	405,20	506,50	658,45	759,75	810,40	1.114,30	1.215,60
35.000	1.099,00	329,70	439,60	549,50	714,35	824,25	879,20	1.208,90	1.318,80
40.000	1.185,00	355,50	474,00	592,50	770,25	888,75	948,00	1.303,50	1.422,00
45.000	1.271,00	381,30	508,40	635,50	826,15	953,25	1.016,80	1.398,10	1.525,20
50.000	1.357,00	407,10	542,80	678,50	882,05	1.017,75	1.085,60	1.492,70	1.628,40
65.000	1.456,50	436,95	582,60	728,25	946,73	1.092,38	1.165,20	1.602,15	1.747,80
80.000	1.556,00	466,80	622,40	778,00	1.011,40	1.167,00	1.244,80	1.711,60	1.867,20
95.000	1.655,50	496,65	662,20	827,75	1.076,08	1.241,63	1.324,40	1.821,05	1.986,60
110.000	1.755,00	526,50	702,00	877,50	1.140,75	1.316,25	1.404,00	1.930,50	2.106,00
125.000	1.854,50	556,35	741,80	927,25	1.205,43	1.392,88	1.483,60	2.039,95	2.225,40
140.000	1.954,00	586,20	781,60	977,00	1.270,10	1.465,50	1.563,20	2.149,40	2.344,80
155.000	2.053,50	616,05	821,40	1.026,75	1.334,78	1.540,13	1.642,80	2.258,85	2.464,20
170.000	2.153,00	645,90	861,20	1.076,50	1.399,45	1.614,75	1.722,40	2.368,30	2.583,60
185.000	2.252,50	675,75	901,00	1.126,25	1.464,13	1.689,38	1.802,00	2.477,75	2.703,00
200.000	2.352,00	705,60	940,80	1.176,00	1.528,80	1.764,00	1.881,60	2.587,20	2.822,40
230.000	2.492,00	747,60	996,80	1.246,00	1.619,80	1.869,00	1.993,60	2.741,20	2.990,40
260.000	2.632,00	789,60	1.052,80	1.316,00	1.710,80	1.974,00	2.105,60	2.895,20	3.158,40
290.000	2.772,00	831,60	1.108,80	1.386,00	1.801,80	2.079,00	2.217,60	3.049,20	3.326,40
320.000	2.912,00	873,60	1.164,80	1.456,00	1.892,80	2.184,00	2.329,60	3.203,20	3.494,40
350.000	3.052,00	915,60	1.220,80	1.526,00	1.983,80	2.289,00	2.441,60	3.357,20	3.662,40
380.000	3.192,00	957,60	1.276,80	1.596,00	2.074,80	2.394,00	2.553,60	3.511,20	3.830,40
410.000	3.332,00	999,60	1.332,80	1.666,00	2.165,80	2.499,00	2.665,60	3.665,20	3.998,40
440.000	3.472,00	1.041,60	1.388,80	1.736,00	2.256,80	2.604,00	2.777,60	3.819,20	4.166,40
470.000	3.612,00	1.083,60	1.444,80	1.806,00	2.347,80	2.709,00	2.889,60	3.973,20	4.334,40
500.000	3.752,00	1.125,60	1.500,80	1.876,00	2.438,80	2.814,00	3.001,60	4.127,20	4.502,40
550.000	3.977,00	1.178,10	1.570,80	1.963,50	2.552,55	2.945,25	3.141,60	4.319,70	4.712,40
600.000	4.102,00	1.230,60	1.640,80	2.051,00	2.666,30	3.076,50	3.281,60	4.512,20	4.922,40
650.000	4.277,00	1.283,10	1.710,80	2.138,50	2.780,05	3.207,75	3.421,60	4.704,70	5.132,40
700.000	4.452,00	1.335,60	1.780,80	2.226,00	2.893,80	3.339,00	3.561,60	4.897,20	5.342,40
750.000	4.627,00	1.388,10	1.850,80	2.313,50	3.007,55	3.470,25	3.701,60	5.089,70	5.552,40
800.000	4.802,00	1.440,60	1.920,80	2.401,00	3.121,30	3.601,50	3.841,60	5.282,20	5.762,40
850.000	4.977,00	1.493,10	1.990,80	2.488,50	3.235,05	3.732,75	3.981,60	5.474,70	5.972,40
900.000	5.152,00	1.545,60	2.060,80	2.576,00	3.348,80	3.864,00	4.121,60	5.667,20	6.182,40

* Zur gesonderten Wertstufe für außergerichtliche Inkassodienstleistungen bei unbestrittenen Forderungen mit Werten bis 50,00 € siehe § 13 Abs. 2 RVG.

Wert bis ... €	1,3	1,5	1,6	1,8	2,3	2,5	2,8	3,0
500	66,95	77,25	82,40	92,70	118,45	128,75	144,20	154,50
1.000	120,90	139,50	148,80	167,40	213,90	232,50	260,40	279,00
1.500	174,85	201,75	215,20	242,10	309,35	336,25	376,60	403,50
2.000	228,80	264,00	281,60	316,80	404,80	440,00	492,80	528,00
3.000	306,15	353,25	376,80	423,90	541,65	588,75	659,40	706,50
4.000	383,50	442,50	472,00	531,00	678,50	737,50	826,00	885,00
5.000	460,85	531,75	567,20	638,10	815,35	886,25	992,60	1.063,50
6.000	538,20	621,00	662,40	745,20	952,20	1.035,00	1.159,20	1.242,00
7.000	615,55	710,25	751,60	852,30	1.089,05	1.183,75	1.325,80	1.420,50
8.000	692,90	799,50	852,80	959,40	1.225,90	1.332,50	1.492,40	1.599,00
9.000	770,25	888,75	948,00	1.066,50	1.362,75	1.481,25	1.659,00	1.777,50
10.000	847,60	978,00	1.043,20	1.173,60	1.499,60	1.630,00	1.825,60	1.956,00
13.000	919,10	1.060,50	1.131,20	1.272,60	1.626,10	1.767,50	1.979,60	2.121,00
16.000	990,60	1.143,00	1.219,20	1.371,60	1.752,60	1.905,00	2.133,60	2.286,00
19.000	1.062,10	1.225,50	1.307,20	1.470,60	1.879,10	2.042,50	2.287,60	2.451,00
22.000	1.133,60	1.308,00	1.395,20	1.569,60	2.005,60	2.180,00	2.441,60	2.616,00
25.000	1.205,10	1.390,50	1.483,20	1.668,60	2.132,10	2.317,50	2.595,60	2.781,00
30.000	1.316,90	1.519,50	1.620,80	1.823,40	2.329,90	2.532,50	2.836,40	3.039,00
35.000	1.428,70	1.648,50	1.758,40	1.978,20	2.527,70	2.747,50	3.077,20	3.297,00
40.000	1.540,50	1.777,50	1.896,00	2.133,00	2.725,50	2.962,50	3.318,00	3.555,00
45.000	1.652,30	1.906,50	2.033,60	2.287,80	2.923,30	3.177,50	3.558,80	3.813,00
50.000	1.764,10	2.035,50	2.171,20	2.442,60	3.121,10	3.392,50	3.799,60	4.071,00
65.000	1.893,45	2.184,75	2.330,40	2.621,70	3.349,95	3.641,25	4.078,20	4.369,50
80.000	2.022,80	2.344,00	2.489,60	2.800,80	3.578,80	3.890,00	4.356,80	4.668,00
95.000	2.152,15	2.483,25	2.648,80	2.979,90	3.807,65	4.138,75	4.635,40	4.966,50
110.000	2.281,50	2.632,50	2.808,00	3.159,00	4.036,50	4.387,50	4.914,00	5.265,00
125.000	2.410,85	2.781,75	2.967,20	3.338,10	4.265,35	4.636,25	5.192,60	5.563,50
140.000	2.540,20	2.931,00	3.126,40	3.517,20	4.494,20	4.885,00	5.471,20	5.862,00
155.000	2.669,55	3.080,25	3.285,60	3.696,30	4.723,05	5.133,75	5.749,80	6.160,50
170.000	2.798,90	3.229,50	3.444,80	3.875,40	4.951,90	5.382,50	6.028,40	6.459,00
185.000	2.928,25	3.378,75	3.604,00	4.054,50	5.180,75	5.631,25	6.307,00	6.757,50
200.000	3.057,60	3.528,00	3.763,20	4.233,60	5.409,60	5.880,00	6.585,60	7.056,00
230.000	3.239,60	3.738,00	3.987,20	4.483,60	5.731,60	6.230,00	6.977,60	7.476,00
260.000	3.421,60	3.948,00	4.211,20	4.737,60	6.053,60	6.580,00	7.369,60	7.896,00
290.000	3.603,60	4.158,00	4.435,20	4.989,60	6.375,60	6.930,00	7.761,60	8.316,00
320.000	3.785,60	4.368,00	4.659,20	5.241,60	6.697,60	7.280,00	8.153,60	8.736,00
350.000	3.967,60	4.578,00	4.883,20	5.493,60	7.019,60	7.630,00	8.545,60	9.156,00
380.000	4.149,60	4.788,00	5.107,20	5.745,60	7.341,60	7.980,00	8.937,60	9.576,00
410.000	4.331,60	4.998,00	5.331,20	5.997,60	7.663,60	8.330,00	9.329,60	9.996,00
440.000	4.513,60	5.208,00	5.555,20	6.249,60	7.985,60	8.680,00	9.721,60	10.416,00
470.000	4.695,60	5.418,00	5.779,20	6.501,60	8.307,60	9.030,00	10.113,60	10.836,00
500.000	4.877,60	5.628,00	6.003,20	6.753,60	8.629,60	9.380,00	10.505,60	11.256,00
550.000	5.105,10	5.890,50	6.283,20	7.068,60	9.032,10	9.817,50	10.995,60	11.781,00
600.000	5.332,60	6.153,00	6.563,20	7.383,60	9.434,60	10.255,00	11.485,60	12.306,00
650.000	5.560,10	6.415,50	6.843,20	7.698,60	9.837,10	10.692,50	11.975,60	12.831,00
700.000	5.787,60	6.678,00	7.123,20	8.013,60	10.239,60	11.130,00	12.465,60	13.356,00
750.000	6.015,10	6.940,50	7.403,20	8.328,60	10.542,60	11.567,50	12.955,60	13.881,00
800.000	6.242,60	7.203,00	7.683,20	8.643,60	11.044,60	12.005,00	13.445,60	14.406,00
850.000	6.470,10	7.465,50	7.963,20	8.958,60	11.447,10	12.442,50	13.935,60	14.931,00
900.000	6.697,60	7.728,00	8.243,20	9.273,60	11.849,60	12.880,00	14.425,60	15.456,00



KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Abschlussprüfung
für
Erweiterung Notariat
Sommer 2026**

Name:	
Vorname:	
Ort der Berufsschule:	
Datum:	30.04.2026
Prüfungsfach:	Vergütung und Kosten für Erweiterung Notariat
Bearbeitungszeit:	45 Minuten
Anhang:	-

Aufgabe 1

21 P.

Sie arbeiten als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte in der Kanzlei Dr. Sarah Ritter & Kollegen in Frankfurt am Main.

Frau Notarin Dr. Sarah Ritter legt Ihnen eine Akte zur Abrechnung vor, in welcher sich eine von ihr beurkundete Grundsuld befindet.

Aus der Grundschuldbestellungsurkunde können Sie entnehmen, dass die Eigentümerin, Frau Leni Sommer, zugunsten der Sparkasse in Neustadt eine Grundsuld über 200.000,00 € nebst abstraktem Schuldanerkenntnis in gleicher Höhe, sowie mit dinglicher und persönlicher Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung bestellt.

In Abteilung III des Grundbuchs ist bereits eine Grundsuld über 50.000,00 € für die VR Bank eingetragen. Da die neu bestellte Grundsuld die erste Rangstelle erhalten soll, holt die Notarin auftragsgemäß die Rangrücktrittserklärung bei der VR Bank ein.

Die Zustimmung der Eigentümerin zum Rangrücktritt sowie der Antrag auf Vollzug sind in der Grundschuldbestellungsurkunde enthalten.

Die Urkunde hat einen Umfang von 6 Seiten. Es werden insgesamt fünf Ablichtungen, einschließlich der vollstreckbaren Ausfertigung für die Gläubigerin, erstellt. Die Übermittlung der elektronisch beglaubigten Abschrift der Grundschuldbestellungsurkunde sowie der Rangrücktrittserklärung erfolgen mittels XML-Datensatz in elektronischer Form.

Frau Notarin Dr. Ritter sieht das Grundbuch vor Beurkundung elektronisch ein.

Die Urkunde wird zur Urkundensammlung der Notarin genommen und zur Aufnahme in das elektronische Urkundenarchiv eingescannt.

Berechnen Sie die Gebühren mit sämtlichen Auslagen und Umsatzsteuer unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgabe 2

12 P.

In Ihrer Kanzlei erscheinen die Herren Kaiser und Herzog, die Gesellschafter einer zwischen ihnen bereits bestehende GbR sind. Sie beabsichtigen die GbR im Gesellschaftsregister eintragen zu lassen. Weitere Gesellschafter gibt es nicht.

Die beiden Gesellschafter beauftragen Frau Notarin Dr. Ritter den vollständigen Entwurf der Anmeldung zum Gesellschaftsregister zu fertigen und die Unterschriften der Gesellschafter zu beglaubigen. Die Notarin reicht eine elektronisch beglaubigte Ablichtung der Anmeldung zum Gesellschaftsregister ein.

Berechnen Sie die Gebühren ohne Auslagen und Umsatzsteuer unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgabe 3

14 P.

Sie erhalten von Frau Notarin Dr. Sarah Ritter eine Akte zur Abrechnung, in welcher sich ein Kaufvertrag (auszugsweise – als **Anlage 1**) befindet.

Alle Unterlagen werden beim zuständigen Grundbuchamt in Papierform eingereicht, da dieses noch nicht am elektronischen Rechtsverkehr teilnimmt.

Berechnen Sie die Gebühren ohne Auslagen und Umsatzsteuer unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgabe 4

3 P.

Im GNotKG gilt der Grundsatz der einmaligen Gebührenerhebung.

Erläutern Sie, unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen, was dies bedeutet. Gehen Sie dabei auch auf mögliche Ausnahmen ein und nennen Sie ein Beispiel.

Urkundenverzeichnis-Nummer 789 / 2026

Verhandelt
zu Frankfurt am Main am 10. April 2026

Vor mir, der unterzeichnenden Notarin
Dr. Sarah Ritter
mit dem Amtssitz in Frankfurt am Main

erschieden heute:

1. Frau Helga Becker geborene Koch, geboren am 10.05.1939,
wohnhafte Grüner Weg 12, 60325 Frankfurt am Main
- nach eigenen Angaben verwitwet -

- zu 1. im Nachfolgenden „Verkäuferin“ genannt -
2. Frau Lara Schäfer, geboren am 23.09.2001,
wohnhafte Alter Graben 12, 63486 Bruchköbel
- nach eigenen Angaben ledig -

- zu 2. im Nachfolgenden auch „Käuferin“ genannt -

Die Erschienenen wiesen sich durch Vorlage ihrer gültigen Personalausweise aus.

Die Frage nach der Vorbefassung im Sinne des § 3 Abs. 1 Ziffer 7 BeurkG wurde von den Erschienenen verneint.

Die Beteiligten erklärten, dass sie bei Abschluss dieses Vertrages nicht in Ausübung einer gewerblichen oder selbständig beruflichen Tätigkeit handeln.

Dies vorausgeschickt baten die Beteiligten um Beurkundung eines

**Kaufvertrages
nebst Auflassung**

und erklärten was folgt:

§ 1 Grundbuchstand und Vorbemerkung

1. Im Grundbuch des Amtsgerichts Erfurt für Weimar Blatt 1987 ist folgender Grundbesitz in der Gemarkung Weimar eingetragen:

lfd. Nr. 1: Flur 18, Flurstück 320/12,
Gebäude- und Freifläche, Erfurter Straße 128,
Größe: 1523 qm.

Die Verkäuferin ist als alleinige Eigentümerin dieses Grundbesitzes eingetragen.

Der vorbezeichnete Grundbesitz wird im Folgenden auch als „**Vertragsgegenstand**“ oder „**Grundbesitz**“ bezeichnet.

2. Der vorbezeichnete Grundbesitz ist in Abteilung II und III unbelastet.

Das elektronische Grundbuch wurde am Beurkundungstag eingesehen.

§ 2 Verkauf

Die Verkäuferin verkauft den vorbezeichneten Grundbesitz mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten, Bestandteilen und dem gesetzlichen Zubehör an die Käuferin zu alleinigem Eigentum.

§ 3 Kaufpreis

Der Kaufpreis beträgt

280.000,00 €

(in Worten: zweihundertachtzigtausend Euro).

Der Kaufpreis ist zur Zahlung fällig 10 Tage nach Absendung der Mitteilung der Notarin an die Beteiligten, dass

- die für die Käuferin bestellte Eigentumsübertragungsvormerkung im Grundbuch rangrichtig eingetragen ist und
- die Bestätigung der Stadt vorliegt, dass ein gesetzliches Vorkaufsrecht nicht besteht oder nicht geltend gemacht wird.

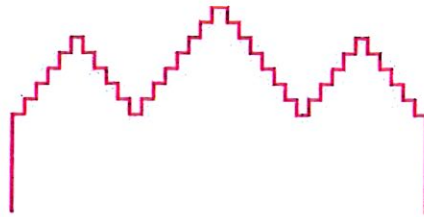
Die Notarin wird beauftragt, die Beteiligten von den vorgenannten Fälligkeitsvoraussetzungen schriftlich in Kenntnis zu setzen.

Die Notarin wird weiter beauftragt, die Frage des Bestehens eines Vorkaufsrechtes nach dem Baugesetzbuch (BauGB) zu klären und die Verzichtserklärung der Stadt Weimar einzuholen.

.....

Anmerkung:

Weitere kostenrechtlich relevanten Passagen sind in dem Kaufvertrag nicht enthalten



RECHTSANWALTSKAMMER
FRANKFURT AM MAIN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Abschlussprüfung
für
Rechtsanwaltsfachangestellte
und
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
Sommer 2026**

Name:	
Vorname:	
Ort der Berufsschule:	
Datum:	30. April 2026
Prüfungsfach:	Geschäfts- und Leistungsprozesse
Bearbeitungszeit:	60 Minuten
Anhang:	-

Hinweise zur Bearbeitung: Rechenwege sind anzugeben
--

Aufgabe 1

8 P.

Sie arbeiten in der Rechtsanwaltskanzlei Friedrich & Kollegen in Frankfurt am Main. Die Kanzlei wird derzeit renoviert und modernisiert. Während dieser Sanierungsphase ruft ein Möbellieferant an, um einen Termin für die Lieferung neuer Büromöbel zu vereinbaren. Sie vereinbaren den Termin, möchten aber zwecks Rücksprache mit Ihrem Vorgesetzten die wichtigsten Informationen notieren.

Nennen Sie vier Informationen, die Ihre Telefonnotiz enthalten soll.

Aufgabe 2

10 P.

Im Rahmen der umfassenden Modernisierung der Kanzlei soll auch der Empfangsbereich neu gestaltet werden. Dieser Bereich ist die Visitenkarte der Kanzlei und vermittelt den ersten Eindruck bei Mandanten und Geschäftspartnern. Ein ansprechendes, funktionales Design trägt nicht nur zur Professionalität bei, sondern auch zum Wohlbefinden der Mandanten und Mitarbeitern.

Sie dürfen aktiv Vorschläge für die Gestaltung des Empfangsbereichs einbringen.

Nennen Sie fünf konkrete Maßnahmen, die bei der Gestaltung eines modernen und funktionalen Empfangsbereichs unbedingt beachtet werden sollten.

Aufgabe 3

16 P.

Im Zuge der umfassenden Sanierungsmaßnahmen wird nicht nur die Kanzlei räumlich modernisiert, sondern auch die gesamte IT-Infrastruktur auf den neuesten Stand gebracht. Ziel ist es, die Arbeitsprozesse effizienter zu gestalten und den Anforderungen eines modernen, digitalen Kanzleibetriebs gerecht zu werden. Dazu gehören unter anderem die Einführung eines elektronischen Dokumentenmanagementsystems, die Nutzung von Cloud-Diensten sowie die papierlose Aktenführung.

Gerade in einer Rechtsanwaltskanzlei, in der täglich mit sensiblen Mandantendaten gearbeitet wird, spielen Datensicherung und Datenschutz eine entscheidende Rolle. Ein Datenverlust oder ein Cyberangriff könnte nicht nur den Kanzleibetrieb erheblich stören, sondern auch rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

- a) Erklären Sie die Begriffe Datensicherung und Datenschutz. (10 P.)*
- b) Welche drei Maßnahmen ergreifen Sie, um die IT-Systeme vor Cyberangriffen und unbefugtem Zugriff zu schützen? (6 P.)*

Aufgabe 4

20 P.

Die Sanierungsarbeiten in der Kanzlei sind erfolgreich abgeschlossen. Für Ihr besonderes Engagement während der Modernisierung erhalten Sie von der Kanzlei eine Sonderprämie in Höhe von 800,00 €. Sie möchten das Geld sinnvoll anlegen und entscheiden sich für ein Tagesgeldkonto, das Ihnen eine sichere Verzinsung bietet.

Am 01.03.2026 überweisen Sie die Sonderprämie von 800,00 € auf Ihr Tagesgeldkonto. Der Zinssatz beträgt 0,8 % pro Jahr.

Am 01.05.2026 zahlen Sie zusätzlich 500,00 € auf dasselbe Konto ein, um Ihre Ersparnisse weiter auszubauen.

- a) Berechnen Sie die Zinsen für die erste Einzahlung (800,00 €) vom 01.03.2026 bis 31.12.2026 nach der kaufmännischen Zinsrechnung. (8 P.)
- b) Berechnen Sie die Zinsen für die zweite Einzahlung (500,00 €) vom 01.05.2026 bis 31.12.2026 nach der kaufmännischen Zinsrechnung. (8 P.)
- c) Ermitteln Sie den gesamten Zinsbetrag und den Kontostand am 31.12. des Jahres. (4 P.)

Hinweise:

- Verwenden Sie die kaufmännische Zinsrechnung.
- Eine Zinseszinsrechnung ist ausgeschlossen.

Aufgabe 5

18 P.

Um den modernen Anforderungen gerecht zu werden, wurde entschieden, die Arbeitsplätze neu auszustatten. Dazu gehören hochwertige Büromöbel für einen ergonomischen Arbeitsplatz sowie Büromaterial (z. B. hochwertiges Druckerpapier) für den laufenden Kanzleibetrieb.

- Büromöbel: 12.000,00 € netto
- Büromaterial: 800,00 € netto

Die Umsatzsteuer beträgt 19 %. Die Zahlung erfolgt jeweils per Banküberweisung.

- a) Berechnen Sie die Umsatzsteuer und die Bruttobeträge für beide Anschaffungen. (8 P.)
- b) Erstellen Sie die Buchungssätze für beide Geschäftsvorfälle unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer. (8 P.)
- c) Ermitteln Sie die Gesamtausgaben (Bruttobetrag) für beide Anschaffungen. (2 P.)

Aufgabe 6

28 P.

Nach Abschluss umfangreicher Modernisierungsmaßnahmen nimmt die Kanzlei ihren regulären Geschäftsbetrieb wieder vollständig auf. Im Laufe des Monats werden mehrere Mandate erfolgreich abgeschlossen und entsprechend abgerechnet. Parallel dazu fallen die üblichen laufenden Betriebsausgaben der Kanzlei an.
Der geltende Umsatzsteuersatz beträgt 19 %.

Kontoauszug der Kanzlei Friedrich & Kollegen			
Datum	Buchungstext	Soll (€)	Haben (€)
			<u>+15.350,00</u>
02.01.2026	Miete Kanzleiräume	- 2.380,00	
05.01.2026	Personalkosten	- 3.000,00	
08.01.2026	Kfz-Versicherung	- 595,00	
15.01.2026	Mandant A – Honorar		+ 8.330,00
Summe			<u>17.705,00</u>

- a) Berechnen Sie für die Honorareinnahme sowie für die Kfz-Versicherung jeweils den Nettobetrag und die darauf entfallende Umsatzsteuer bzw. Vorsteuer. (8 P.)
- b) Erstellen Sie die Buchungssätze für alle Geschäftsvorfälle. (14 P.)
- c) Ermitteln Sie die Zahllast gegenüber dem Finanzamt, indem Sie die Umsatzsteuer mit der Vorsteuer verrechnen. (6 P.)



KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Abschlussprüfung
für
Rechtsanwaltsfachangestellte
und
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
Sommer 2026**

Name:	
Vorname:	
Ort der Berufsschule:	
Datum:	30.04.2026
Prüfungsfach:	Wirtschafts- und Sozialkunde
Bearbeitungszeit:	60 Minuten
Anhang:	Kalender 2026

Hinweise zur Bearbeitung: Rechenwege sind anzugeben

Aufgabe 1

30 P.

Sie arbeiten in der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Wagner & Partner mit fünf Rechtsanwälten, zwei Notaren als Arbeitgeber, acht Angestellten in Vollzeit und zwei Auszubildenden.

Aufgrund eines überraschenden Mandantenrückgangs planen die Arbeitgeber in den nächsten Monaten Kosten zu senken. Es wurde beschlossen, drei Vollzeitkräfte zu entlassen.

- a) Welche Art von Kündigung liegt hier vor? Begründen Sie diese kurz anhand der Ursache für die Entlassung! (5 Punkte)
- b) Ist das Kündigungsschutzgesetz (KSchG) in der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Wagner & Partner anwendbar? Begründen Sie Ihre Antwort kurz. (5 Punkte)

Der letzte Arbeitstag der drei zu kündigenden Mitarbeiter soll der 30. Juni 2026 sein.

- Herr Klein, seit 01.07.2017 in der Kanzlei beschäftigt.
 - Herr Mittel, seit 15.09.2023 in der Kanzlei beschäftigt.
 - Herr Lang, seit 01.04.2021 in der Kanzlei beschäftigt.
- c) Erläutern Sie, ob eine Kündigung am heutigen Tage (30.04.2026) unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kündigungsfristen fristgerecht zum 30. Juni 2026 überhaupt noch möglich wäre. (12 Punkte)

Auch die Kündigung der beiden Auszubildenden zum 30. Juni 2026 wird in Betracht gezogen:

- Frau Neubart, seit 1. März 2026 in Ausbildung mit einer viermonatigen Probezeit.
 - Frau Stelzenhahn, seit 1. August 2025 in Ausbildung ebenfalls mit einer viermonatigen Probezeit.
- d) Könnten auch die beiden Auszubildenden entlassen werden? Begründen Sie kurz Ihre Auffassung. (8 Punkte)

Aufgabe 2

25 P.

Die 16-jährige Mia und ihre 15-jährige Freundin Anja befinden sich in der Stadt und möchten verschiedene Geschäfte tätigen. Ihr monatliches Taschengeld beträgt jeweils 120,00 Euro. Sind folgende Rechtsgeschäfte wirksam? Bitte mit kurzer Begründung!

- a) In einem Elektronikgeschäft gefallen Anja die Kopfhörer für ihr Smartphone, die 150,00 € kosten. Sie leiht sich von Mia die fehlenden 30,00 € und kauft die Kopfhörer. (5 Punkte)
- b) Im Buchgeschäft trifft Anja eine ehemalige enge Freundin ihrer Mutter, zu der Anjas Eltern seit einem Jahr keinerlei Kontakt mehr wünschen. Die Freundin schenkt Anja aus Zuneigung ein Buch im Wert von 20,00 €. Anja nimmt das Buch dankend an, obwohl sie weiß, dass ihre Eltern mit diesem Kontakt und der Annahme des Geschenks ausdrücklich nicht einverstanden sind. (5 Punkte)
- c) Mia unterschreibt in einem Musikladen einen Vertrag für ein Jahresabonnement einer Musikzeitschrift. Der Gesamtpreis beträgt 120,00 €, zahlbar in monatlichen Raten zu je 10,00 € per Bankeinzug von ihrem Konto. Zuhause erzählt sie dies ihren Eltern, die das Geschäft sofort ablehnen. (5 Punkte)
- d) Mia möchte sich nun endlich ihre lang ersehnte Sportuhr kaufen, für die sie in den letzten Monaten 200,00 € Taschengeld angespart hat. In der Stadt entdeckt sie in einem Uhrengeschäft genau die von ihr gewünschte Sportuhr für 159,00 €. Ohne Zustimmung der Eltern schließt sie den Kaufvertrag und zahlt sofort den Kaufpreis. (5 Punkte)
- e) Mia arbeitet als Aushilfe beim Supermarkt RaWe. Da ihr die Tätigkeit nicht mehr gefällt, kündigt sie den Arbeitsvertrag ohne Zustimmung der Eltern. (5 Punkte)

Aufgabe 3

22 P.

Herr Schmidt kommt heute Nachmittag zu einem Beratungsgespräch in Ihre Kanzlei. In einem telefonischen Vorgespräch hat er kurz sein Problem geschildert:

Herr Schmidt betreibt zusammen mit seinem Partner Herr Fröhlich ein Gartenbauunternehmen in der Rechtsform einer OHG. Er möchte dafür einen Lieferwagen finanzieren. Die Leasing Delta AG ist bereit, ihm den Kredit für den Wagen im Wert von 35.000 € zu gewähren. Die Bank möchte den LKW zur Absicherung des Kredits nutzen.

- a) Erläutern Sie die in diesen Fällen übliche Art der Kreditsicherung. (8 Punkte)

Herr Schmidt schlägt stattdessen der Leasing Delta AG vor, eine Bürgschaft durch seinen Partner Herrn Fröhlich anzunehmen.

- b) Benennen Sie die Vertragspartner des Bürgschaftsvertrages. (4 Punkte)
- c) Wer ist Eigentümer und wer ist Besitzer des Lieferwagens, wenn die Kreditabsicherung mittels einer Bürgschaft erfolgt? (4 Punkte)

Die Leasing Delta AG lehnt die Bürgschaft ab.

- d) Aus welchen Gründen könnte die Leasing Delta AG das Angebot von Herrn Schmidt den Kredit mit einer Bürgschaft sichern zu wollen, abgelehnt haben? Nennen und erläutern Sie zwei mögliche Gründe. (6 Punkte)

Aufgabe 4

23 P.

Ein Kollege Ihrer Kanzlei behauptet, dass Deutschland in den letzten Jahren unter einer starken Inflation gelitten hätte. Den Grund dafür sieht er in den amerikanischen Zöllen auf die deutschen Export-Waren bei der Einfuhr in die USA.

Um seine Behauptung zu prüfen, haben Sie sich die Inflationsraten der letzten drei Jahre vom Statistischen Bundesamt besorgt.

Jahr	2023	2024	2025
Inflationsrate	5,9 %	2,2 %	2,3 %

- a) Erläutern Sie den Begriff „Inflation“. (5 Punkte)
- b) Um welches Ziel des magischen Vierecks des Stabilitätsgesetzes handelt es sich hier und wann gilt es als erreicht? (4 Punkte)
- c) In welchem Jahr bzw. in welchen Jahren wurde das Ziel weitestgehend erreicht? (4 Punkte)
- d) Beschreiben Sie zwei mögliche Ursachen einer Inflation. (6 Punkte)
- e) Wie ist die Einschätzung Ihres Kollegen zu bewerten, dass die amerikanische Zollpolitik an der von ihm behaupteten Inflation in Deutschland verantwortlich ist? (4 Punkte)

Kalender 2026

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do Neujahr	1 So	1 So	1 Mi	1 Fr Tag der Arbeit	1 Mo	1 Mi	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di
2 Fr	2 Mo	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Mi
3 Sa	3 Di	3 Di	3 Fr Karfreitag	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Sa Tag der DL Einheit	3 Di	3 Do
4 So	4 Mi	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do Fronleichnam	4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr
5 Mo	5 Do	5 Do	5 So Ostern	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Sa
6 Di Heilige Drei Könige	6 Fr	6 Fr	6 Mo Ostermontag	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So
7 Mi	7 Sa	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Mo
8 Do	8 So	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di
9 Fr	9 Mo	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Sa	10 Di	10 Di	10 Fr	10 So Muttertag	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 Mo	12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 Sa
13 Di	13 Fr	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So
14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do Christi Himmelfahrt	14 So	14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Do	15 So	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Fr Rosenmontag	16 Mo	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Mi
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 So	18 Mi	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 Mo	19 Do	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So
21 Mi	21 Sa	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Do	22 So	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Fr	23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Sa	24 Di	24 Di	24 Fr	24 So Pfingsten	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do Heiligabend
25 So	25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 Mo Pfingstmontag	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So Ende der Sommerzeit	25 Mi	25 Fr 1. Weihnachtstag
26 Mo	26 Do	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtstag
27 Di	27 Fr	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Mi	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Do		29 So Beginn der Sommerzeit	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So 1. Advent	29 Di
30 Fr		30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Mi
31 Sa		31 Di		31 So		31 Fr	31 Mo	31 Mi	31 Sa Reformationstag		31 Do Silvester